

Stellenplan 2010

hier: Stellenschaffungen

Anmeldung
zur Tagesordnung der Sitzung
des Personal- und Organisationsausschusses
vom 27.10.2009

- öffentlich -

I. Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

Der Stellenbestand der Stadtverwaltung Nürnberg, einschließlich der Eigenbetriebe sowie der dem Klinikum Nürnberg und dem Staatstheater Nürnberg zugewiesenen Beamten, lag am 01.01.2009 bei 8.894 Stellen (8.474,92 Vollkraftstellen). Damit hat sich die Gesamtstellenzahl gegenüber dem Haushalt 2008 um 97 Stellen (86,33 Vollkraftstellen) erhöht.

Die erneute Steigerung der Gesamtstellenzahl resultiert im Wesentlichen aus den Stellenschaffungen zum Haushalt 2009. Neue Stellen wurden geschaffen, wenn zusätzliche Kapazität unmittelbar notwendig wird oder wurde aufgrund

- neuer gesetzlicher Aufgaben,
- neuer Einrichtungen, die im Laufe des Jahres 2008 eröffnet wurden und
- neuer Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, deren Planungs- und Baubeginn im Jahr 2008 erfolgt ist.

Darüber hinaus wurden zusätzliche Stellen geschaffen,

- die aufgrund obiger Kriterien mittelbar erforderlich sind (z. B. Umsetzung des BayKiBiG, Abrechnung von Maßnahmen beim Hochbauamt und Tiefbauamt),
- die zur Erzielung von Einnahmen unmittelbar erforderlich sind oder
- die vollständig gedeckt sind.

Inhaltliche Schwerpunkte waren beispielsweise

- der Ausbau der Kinderbetreuung und des Allgemeinen Sozialdienstes beim Jugendamt (82 Stellen und 10 Plätze für Berufspraktikanten),
- die Inbetriebnahme der "Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienstalarmierung Nürnberg" bei der Berufsfeuerwehr (11 Stellen) und
- die Erhöhung der Aufnahmekapazität an städt. Schulen bzw. die Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule beim Sigena-Gymnasium (9 Stellen).

Die Stellen der städtischen Mitarbeiter/-innen, die im Rahmen der ARGE Nürnberg und der interkommunalen Zusammenarbeit (BeihilfeCenter Erlangen) abgeordnet/zugewiesen wurden, sind in der Gesamtzahl enthalten.

Auch für das Haushaltsjahr 2010 gilt, dass sich die Stadt trotz des Zwangs zur Sparsamkeit neuen Entwicklungen nicht verschließen kann und Stellenkapazität bereitstellen muss, wo dies zwingend erforderlich ist.

2. Begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Im Laufe des Jahres 2009 wurde vom Personal- und Organisationsausschuss im Rahmen von Einzelvorlagen bereits die Schaffung von 13 Stellen (9,50 Vollkraftstellen) begutachtet.

Nähere Informationen können der beiliegenden Liste "Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2010" entnommen werden.

Aufgrund nachträglicher Veränderungen der Aufgabenverteilung haben sich die im POA-Gutachten vom 21.07.2009 für das Projekt „Lernen vor Ort“ Bei BgA (Bildungsbüro) begutachteten Stellenwerte für die Aufgaben Monitoring, Übergänge und Controlling geändert. Abweichend vom POA-Gutachten sollen die Stellen für die Aufgabenbereiche Monitoring und Übergänge in VGr. IIH (ursprünglich VGr. I b) und für Controlling in VGr. V c (ursprünglich VGr. V b) ausgewiesen werden.

Im zwischenzeitlich vorliegenden Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 08.09.2009 wurde zunächst eine Finanzierung für die erste Teilphase bis 31.12.2010 gewährt. Der Fristvermerk muss daher auf F 12.10 (ursprünglich F 08.12) angepasst werden.

3. Anträge der Geschäftsbereiche

Für den Bereich der Stadtverwaltung liegen, neben den bereits begutachteten Stellenschaffungen (vgl. Nr. 2), zum Haushalt 2010 Anträge auf Schaffung von weiteren 294,44 Vollkraftstellen vor.

Da der Zwang zur Haushaltskonsolidierung weiterhin besteht, können auch für den Haushalt 2010 nur im Rahmen eines unabweisbaren Bedarfs gemäß AdO Nr. 6 A vom 19.02.2009 Schaffungsanträge begutachtet werden. Für die Begutachtung der Schaffungsvorschläge wurden folgende Kriterien herangezogen:

Zur Schaffung wurden beantragte Stellen dann vorgeschlagen, wenn zusätzliche Kapazität unmittelbar notwendig wird oder wurde aufgrund

- neuer gesetzlicher Aufgaben,
- neuer Einrichtungen, die im Laufe des Jahres 2009 eröffnet wurden / werden und
- neuer Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, deren Planungs- und Baubeginn 2009 erfolgt ist.

Weiterhin wurde zusätzliche Personalkapazität begutachtet,

- die aufgrund obiger Kriterien mittelbar erforderlich ist,
- die zur Erzielung von Einnahmen unmittelbar erforderlich wird.

Schließlich konnten Schaffungsanträge mit vollständiger Deckung gemäß dem Handbuch zur erweiterten Budgetverantwortung berücksichtigt werden.

Aufgrund der sich weiter zuspitzenden Haushaltssituation mussten bei den Schaffungsvorschlägen noch strengere Maßstäbe angelegt werden. So sind auch bei neuen (gesetzlichen) Aufgaben die Dienststellen stärker in die Verantwortung genommen worden, den daraus resultierenden Bedarf aus ihrem vorhandenen Stellenplan zu decken.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation konnten deshalb auch keine Stellenschaffungen für z. T. von Fachausschüssen begutachtete wünschenswerte Angebotserweiterungen einer Dienststelle vorgeschlagen werden, sofern kein Deckungsvorschlag vorgelegt werden konnte.

Jeder Stellenschaffungsantrag wurde gesondert geprüft. Voraussetzung für einen Schaffungsvorschlag ist dabei immer, dass die Aufgaben nicht mit den derzeit bei der Dienststelle vorhandenen Kapazitäten aufgefangen werden können.

Die einzelnen Stellungnahmen liegen als Anlage bei. Zur besseren Kostentransparenz wurde dabei jeweils die angebotene Deckung den zu erwartenden Mehrausgaben gegenübergestellt. Soweit sich Deckungsvorschläge auf Sachmittel, Einnahmen oder das jeweilige Budget beziehen, wurden diese mit Stk abgeklärt.

Nach eingehender Überprüfung werden, zu den bereits vom POA begutachteten, weitere 141 Stellenschaffungen (133,91 Vollkraftstellen) vorgeschlagen¹:

	Vollkraftstellen
- Umweltreferat	1,00
- Standesamt	2,00
- Amt für Allgemeinbildende Schulen	2,00
- Amt für Berufliche Schulen	19,00
- Stadtarchiv	2,00
- Tiergarten	3,00
- Amt für Kultur und Freizeit	3,00
- Bildungszentrum	2,50
- KunstKulturQuartier	2,27
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	72,00
- Gesundheitsamt	1,00
- Stadtplanungsamt	1,00
- Amt für Geoinformation und Bodenordnung	2,00
- Bauordnungsbehörde	2,00
- Hochbauamt	13,00
- Marktamt und Landwirtschaftsbehörde	0,64
- Service Öffentlicher Raum	5,50

Alle anderen Anträge auf Stellenschaffung werden dem Stadtrat nicht zur Schaffung vorgeschlagen (160,53 Vollkraftstellen). Dies bedeutet eine Arbeitsverdichtung in den Bereichen, in denen sich die Fallzahlen erhöht haben. Auch können von Fachausschüssen beschlossene und wünschenswerte Kapazitätsausweitungen ggf. nicht realisiert werden.

4. Anträge von Eigenbetrieben

Vom Eigenbetrieb "Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg" liegt ein Antrag auf Schaffung von 4 Vollkraftstellen vor. Dort wurde im Rahmen einer Betriebsaufwandsuntersuchung im Sachgebiet Kanalbetrieb festgestellt, dass die Personalausstattung aufgrund eines starken Anlagen- und Aufgabenzuwachses nicht mehr ausreicht und der hohe Vergabeanteil unwirtschaftlich ist.

Der SUN-Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 16.12.2008 die vorgeschlagenen Maßnahmen gebilligt. Die Schaffung der beantragten vier Stellen (1,00 VK Kanalarbeiter/in,

¹ sortiert nach Dienststellenummer

LGr. 2/3a; 1,00 VK Kanalwärter/in, Handwerkerhelfer/in, LGR. 3/4a; 1,00 VK Kraftfahrer/in, Handwerkerhelfer/in, LGr. 4/5a; 1,00 VK Bautechniker/in, VGr. V c/V bM) wird vorgeschlagen. Die Deckung erfolgt vollständig über Gebühreneinnahmen.

5. Zusammenfassung

Die beigefügte Liste „Stellenschaffungen zum Haushalt 2010“ gibt einen nach Geschäftsbe-
reichen und Dienststellen sortierten Überblick über die Anträge sowie Hinweise zur Finanzie-
rung und zu weiteren Festlegungen oder Bedingungen. Schließlich wird dargestellt, ob und
in welchem Umfang der einzelne Schaffungsantrag begutachtet wird.

II. Beilage

- Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2010"
- Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen
- Liste "Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2010"

III. Gutachtensvorschlag

1. Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2010" in der Spalte Stel-
lenschaffungsvorschlag ausgewiesenen 141 Stellen (133,91 Vollkraftstellen) wird nach
Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festle-
gungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.
2. Die vom POA am 21.07.2009 für das Projekt „Lernen vor Ort“ bei BgA (Bildungsbüro)
bereits begutachteten Stellen für die Aufgabenbereiche Monitoring und Übergänge wer-
den in VGr. IIH (ursprünglich VGr. I b) und für Controlling in VGr. V c (ursprünglich
VGr. V b) ausgewiesen. Die Stellen erhalten einen Fristvermerk F 12.10 (ursprünglich F
08.12).
3. Die Schaffung von vier Stellen bei SUN (1,00 VK Kanalarbeiter/in, LGr. 2/3a; 1,00 VK
Kanalwärter/in, Handwerkerhelfer/in, LGR. 3/4a; 1,00 VK Kraftfahrer/in, Handwerkerhel-
fer/in, LGr. 4/5a; 1,00 VK Bautechniker/in, VGr. V c/V bM) wird begutachtet.

IV. Herrn OBM

V. Ref. I/POA

Nürnberg, 09.10.2009
Referat für Allgemeine Verwaltung

gez. Köhler
(Unterschrift liegt elektronisch vor)

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
1	BgA		<u>Menschenrechtsbüro</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	-	-
2	BgA		<u>Sekretariatsdienst BgA/1</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	V c	-	-
3	OA		<u>Waffenrecht</u> <i>ohne Deckung</i>			
		3,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	-	-
		1,50	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	-	-
4	EP		<u>Ausländerwesen - Reiseausweise</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,36	Sachbearbeiter/in	V c	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
5	EP		<u>Melde- und Passwesen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		5,00	Schalterkraft	VI b	-	-
6	StN		<u>Sachgebiet - Urkunden</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.13</i>			
		1,00	Standesbeamter/in	A 9G/10	-	-
		4,50	Sachbearbeiter/in	A 8	2,00	104.600 €

Geschäftsbereich 2. BM

7	Tg		<u>Abwassermeister/in</u> <i>mit Deckung über Plafond</i>			
		1,00	Abwassermeister/in	V bM	1,00	-
8	Tg		<u>Technik und Landschaftsgestaltung</u> <i>mit Deckung über Plafond; Fristvermerk F 12.12; eine Stelle mit Sperrvermerk X</i>			
		2,00	Landschaftsgärtner/in	LG. 4/5 a	2,00	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
9	SÖR		<u>Projekt 'Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg'</u> <i>ohne Deckung; Stellenvermerke: X F 12.15</i>			
		4,00	Bauingenieur/in	III/II	2,00	168.600 €
		1,00	Bauingenieur/in	IV a/III	1,00	75.300 €
		1,00	Gartenbauingenieur/in	IV a/III	-	-
		1,00	Elektroingenieur/in	V b/IV a	1,00	66.300 €
		1,00	Sachbearbeiter/in Haushalt	A 10	1,00	66.300 €
		2,00	Meister/in Elektrotechnik	V bM	-	-
		2,50	Techniker/in	VI b/V c	0,50	23.350 €
10	SÖR		<u>Techn. Hochwasserschutz - Wasserwirtschaft</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Bauingenieur/in Wasserwirtschaft	V b/IV a	-	-

Geschäftsbereich 3. BM

11	3. BM		<u>Interkulturelle Bildung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	IV a/III	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
12	3. BM		<u>Schulpsychologe/-in</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Schulpsychologe/in	IIH	-	-
13	3. BM		<u>Koordinator/in Baumaßnahmen</u> <i>bedarfsträgerseitige Begleitung von Schulbaumaßnahmen ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	-	-
14	3. BM		<u>Seminar- und Hausdienst</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Zuarbeiter/in im Hausdienst	X/IX	-	-
15	SchA		<u>Weiterentwicklung der gebundenen Ganztagesklassen an der städtischen Adam-Kraft-Realschule (AKR)</u> <i>Ausweitung von den Jahrgangsstufen 5 bis 7 auf die Jahrgangsstufen 8 bis 10; mit Teildeckung durch staatliche Zuschüsse; Stellenvermerk: Z</i>			
		2,00	Lehrkraft	A 13H	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
16	SchA		<u>Pädagogische/r Mitarbeiter/in in der offenen Ganztageschule, PVS</u> <i>mit Deckung; Stellenvermerk: Z</i>			
		1,00	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	V b/IV b	1,00	-
		1,00	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	VI b/V c	1,00	-
17	SchA		<u>Schulsekretariat (städtische Gymnasien/Realschulen)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		3,50	Verwaltungsfachkraft	VII/VI b	-	-
18	SchA		<u>Schulweghelfer</u> <i>ohne Deckung</i>			
		3,00	Schulweghelfer/innen	X/IX	-	-
19	SchB		<u>Lehrkraft an beruflichen Schulen</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		7,00	Fachlehrkraft	A 10/11	7,00	259.600 €
		12,00	Lehrkraft	A 13H/14	12,00	598.000 €

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
20	SchB		<u>Schulsekretariatskraft (B13)</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,50	Schulsekretariatskraft	VII/VI b	-	-
21	SchB		<u>Bauwesen</u> <i>mit Teildeckung aus Budget</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	V bG	-	-
22	SchB		<u>Haustechnische Wartungskraft</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Handwerker/in	LGr. 5/6 a	-	-

Geschäftsbereich Referat I

23	Ref. I		<u>Betriebsärztlicher Dienst (BÄD) - Betriebsarzt/ärztin</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,50	Betriebsarzt/ärztin	II/1a	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
24	PA		<u>SAP HR-Verfahren</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	-	-
25	PA		<u>Fortbildung - Interkulturelle Qualifizierung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in Fortbildung	V c/V b	-	-
26	PA		<u>Ausbilder/in für gewerblich-technischen Dienst</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Ausbilder/in	A 9G/10	-	-
27	PA		<u>Personalwirtschaft - Sachgebiet Technische Dienste</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	-	-
28	PA		<u>Familienkasse</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
----------	--------------	--------	---------------------------------------	-------	--	--

Geschäftsbereich Referat II

29	KaSt		<u>Zweitwohnungssteuer</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungskraft	VII/VI b	-	-
30	Frh		<u>Öffentlichkeitsarbeit, Controlling, Beschwerdemanagement</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV b	-	-

Geschäftsbereich Referat III

31	Ref. III		<u>Klimaschutz</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	1,00	87.300 €
32	UwA		<u>Technischer Umweltschutz - Hochwasserschutz</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V bG	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
33	Gh		<u>Medizinische Dienste - Amtsärztlicher Dienst</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Arzt/Ärztin	II/Ia	-	-
34	Gh		<u>Medizinische Dienste - Umweltmedizin (Arbeitsgruppe bau, umwelt und gesundheit)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Arzt/Ärztin	II/Ia	-	-
35	Gh		<u>Infektionsschutz, -beratung und Hilfen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,50	Arzt/Ärztin	II/Ia	-	-
36	Gh		<u>Kinder- und Jugendärztlicher Dienst - Frühe Hilfen zur Umsetzung des Konzepts der aufsuchenden Gesundheitshilfen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,75	Jugendarzt/ärztin	II/Ia	-	-
		3,00	Kinderkrankenschwester	Kr. 4/5a	1,00	46.700 €

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
37	Gh		<u>Gesundheitsförderung und -planung, Heimaufsicht</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	Kr. 8/9	-	-
<u>Geschäftsbereich Referat IV</u>						
38	KuM		<u>Revision des Kunstbesitzes und Inventarisierung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		2,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	-	-
39	KuM		<u>Wissenschaftliches Volontariat an Museen</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Volontariatskraft	V.-Verg.	-	-
40	Av		<u>Übernahme der Heirats-, Geburten- und Sterbebücher von StN</u> <i>mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		3,00	Archivkraft	VII	2,00	57.550 €

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
41	StB		<u>Leseförderung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V bG	-	-
42	StB		<u>Stadtteilbibliothek Maxfeld</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Bibliotheksfachkraft	VII	-	-
43	StB		<u>Stadtteilbibliothek südpunkt</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,75	Bibliotheksfachkraft	VI b	-	-
44	KuF		<u>Kulturladen Muggenhof</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Leiter/in	IV a	-	-
45	KuF		<u>Kulturpädagogik südpunkt</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Kulturpäd. Mitarbeiter/in	V bG	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
46	KuF		<u>Deutsche Akademie für Fußballkultur</u> <i>mit Deckung; Stellenvermerke: Z F 12.10</i>			
		1,00	Leiter/in Stabsstelle	III/II	1,00	-
		2,00	Sachbearbeiter/in	V bG	2,00	-
47	KuF		<u>Menschenrechtspädagogik</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	-	-
48	KuF		<u>Ausbau des Bereiches Kinderkultur durch das neue Angebotsformat "KinderKunstRaum"</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV b	-	-
		0,50	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	-	-
49	BZ		<u>Öffentlichkeitsarbeit südpunkt</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	V bG	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
50	BZ		<u>Zentrale Anlaufstelle für Migration (ZAM)</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	V c	1,00	29.300 €
		1,41	Verwaltungskraft	VI b	1,00	46.700 €
51	BZ		<u>Hausverwaltung südpunkt</u> <i>mit Deckung aus Plafond</i>			
		0,50	Hausverwalter/in	V c	0,50	-
52	KuKuQ		<u>Filmhaus</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,50	Sachbearbeiter/in	V bG	1,50	-
53	KuKuQ		<u>Handwerker/in im Team Technik</u> <i>mit Deckung</i>			
		0,77	Handwerker/in	LGr. 4/5 a	0,77	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
<u>Geschäftsbereich Referat V</u>						
54	SHA		<u>Sozialpädagogischer Fachdienst (Bereich Prävention und Zielgruppen)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		3,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
55	SHA		<u>Betreuungsstelle (Bereich Prävention und Zielgruppen)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
56	J		<u>J/B1 - Fachstelle BEP/SpiKi und fachliche Weiterentwicklung der Familienzentren</u> <i>mit Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	-	-
		2,00	Sozialpädagoge/in	IV b	-	-
57	J		<u>J/B1 - Integrative Horte (Horte zur individuellen Lernförderung)</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		9,30	Erzieher/in	V c/V b	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
58	J		<u>J/B1 - Integrative Horte Fürther Straße und Schreyerstraße - Neueinrichtung bzw. Erweiterung mit Teildeckung</u>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1,00	41.790 €
		6,70	Erzieher/in	V c/V b	6,70	256.543 €
59	J		<u>J/B1 - Hort für Hauptschüler - Preißlerstraße mit Deckung; Fristvermerk F 12.10</u>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1,00	-
		1,00	Erzieher/in	VI b/V c	1,00	-
60	J		<u>J/B1 - Umsetzung Buchungszeiten BayKiBiG mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.11; Entnahme Sperrvermerke bei Stelle Nr. 520.3486 und Stelle Nr. 520.3487</u>			
		25,10	Erzieher/in	VI b/V c	6,10	284.870 €
61	J		<u>J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Verbesserung des Anstellungsschlüssels ohne Deckung</u>			
		28,10	Erzieher/in	VI b/V c	28,10	1.312.270 €

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
62	J		<u>J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Glockenhofstraße</u> <i>mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		1,00	Leitung	V c/V b	1,00	36.610 €
		6,60	Erzieher/in	VI b/V c	6,60	204.666 €
63	J		<u>J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Urbanstraße</u> <i>mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		2,00	Erzieher/in	VI b/V c	2,00	65.380 €
64	J		<u>J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Unterstützung von Auswertungen</u> <i>mit Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungskraft	VIII	1,00	-
65	J		<u>J/B1 - Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten in Kindertageseinrichtungen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		10,00	Praktikant/in im Anerkennungsjahr	Prak.-Ent.	10,00	150.480 €
66	J		<u>J/B2 - Schulsozialarbeit/Leitung</u> <i>ohne Deckung; Stellenvermerk: ku IV a/III; bei Stelle Nr. 520.4261 und 520.4263: kw</i>			
		1,00	Abteilungsleiter/in	III/II	1,00	84.300 €

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
67	J		<u>J/B2 - Schulsozialarbeit/JaS</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		9,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
68	J		<u>J/B2 - Schulsozialarbeit/SaS</u> <i>ohne Deckung</i>			
		5,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
69	J		<u>J/B2 - Schulsozialarbeit/SDN</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		3,85	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
70	J		<u>J/B2 - Partizipation Jugendlicher</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
71	J		<u>J/B2 - Spielflächenplanung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV b	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
72	J		<u>J/B2 - Ferienprogramme</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
73	J		<u>J/B2 - Archäologischer Spielplatz Rehhof (Megilo)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Erzieher/in	V c/V b	1,00	52.300 €
74	J		<u>J/B2 - Schulsozialarbeit - Zeitanteile für Teamleitungen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,64	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
75	J		<u>J/B3 ASD</u> <i>ohne Deckung</i>			
		16,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1,00	59.700 €
76	J		<u>J/B3 - Projekt Schulverweigerung - die 2. Chance</u> <i>mit Deckung; Stellenvermerke: Z F 12.11</i>			
		1,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1,50	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
77	J		<u>J/B3 - Koordinierende Kinderschutzstelle I</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	-	-
78	J		<u>J/B3 - Koordinierende Kinderschutzstelle II</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		3,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1,00	59.700 €
79	J		<u>J/B4 - Koordinator Baumaßnahmen</u> <i>bedarfsträgerseitige Begleitung von Baumaßnahmen; mit Teildeckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	-	-
80	J		<u>J/B4 - Rechtsaufsicht, BayKiBiG und räumliche Planung</u> <i>mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.13</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	1,00	35.500 €
81	J		<u>J/B4 - Personalarbeit</u> <i>mit Deckung (Restbetrag aus den Stellen Nr. 520.5231 und 520.5339)</i>			
		0,78	Sachbearbeiter/in	V c	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
82	J		<u>J/B4 - Abrechnung Tagespflege</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		1,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	1,00	46.700 €
83	J		<u>J/B4-3 - Mittagessenzuschuss</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,85	Verwaltungsfachkraft	VII	-	-
84	J		<u>J/B4-5 - UVG/Übernahme von KiTa-Gebühren</u> <i>ohne Deckung</i>			
		3,00	Sachbearbeiter/in	V c	-	-

Geschäftsbereich Referat VI

85	Ref. VI		<u>Stabsstelle Vergabemanagement</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Verwaltungsfachkraft Submission	VI b	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
86	Stpl		<u>DLZ-Bau, städtebauliche Beratung, Team Planaufgabe und Team Begutachtung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		2,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	1,00	75.300 €
87	Geo		<u>Geodatenmanagement - Projekt "Ein GIS für Nürnberg"</u> <i>mit Deckung (Vorfinanzierung Gesamthaushalt); Fristvermerk F 12.11</i>			
		2,00	Geoinformatiker/in	V b/IV a	2,00	-
88	BoB		<u>Sondergutachten</u> <i>ohne Deckung</i>			
		2,00	Bauingenieur/in	IV a/III	2,00	150.600 €
89	BoB		<u>Denkmalschutz</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Bautechniker/in	V bM	-	-
90	H		<u>Bereich Zentrale Aufgaben</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Bauingenieur/in Controlling	IV a/III	1,00	75.300 €

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
91	H		<u>Bereich Zentrale Aufgaben</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		2,00	Projektmitarbeiter/in SAP	IV a/III	2,00	150.600 €
92	H		<u>Bereich Technik</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		1,00	Versorgungsingenieur/in	IV a/III	1,00	75.300 €
93	H		<u>Bereich Bau</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11; Sperrvermerk X</i>			
		2,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	2,00	132.600 €
		1,00	Bautechniker/in	V bM	1,00	59.700 €
94	H		<u>Bereich Bau - Konjunkturpaket II</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		3,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	2,00	132.600 €

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
95	H		<u>Bereich Bau - Stab Projektsteuerung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		3,00	Bauingenieur/in	IV a/III	2,00	150.600 €
		1,00	Bauingenieur/in	IV a/III	-	-
96	H		<u>Verwaltung und Finanzen</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	1,00	63.000 €
		1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	0,50	31.500 €
		1,00	Kontenführer/in	VI b	0,50	23.350 €

Geschäftsbereich Referat VII

97	Ref. VII		<u>Regionale Kooperation und Projekte - EU-Strukturförderung 2007-2013</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Wissensch. Sachbearbeiter/in	IIH	-	-
98	Ref. VII		<u>Europabüro</u> <i>mit Deckung</i>			
		0,78	Wissensch. Sachbearbeiter/in	IIH	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
99	LA		<u>Immobilienmanagement - Erbbaurechte</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	-	-
100	LA		<u>Immobilienmanagement - Veräußerung von bebauten Grundstücken</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	-	-
101	LA		<u>Immobilienverwaltung - Bestandsmanagement (Anmietungen)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	-	-
102	LA		<u>Immobilienverwaltung - Bestandsmanagement (Dienstwohnungen)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V c	-	-
103	LA		<u>Immobilienverwaltung - Bestandsmanagement (allgemein)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,56	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	-	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
104	LA		<u>Sondernutzungen im öffentlichen Raum</u> <i>ohne Deckung</i>			
		2,00	Sachbearbeiter/in	V c	-	-
105	LA		<u>Datenverarbeitung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	-	-
106	LA		<u>Technik</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V c/IV b	-	-
107	ML		<u>Verwaltung</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		0,64	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	0,64	-

* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **1**

Tätigkeitsbereich **Menschenrechtsbüro**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Von 2001 bis 2007 wurde das Aufgabengebiet von einem aus personalwirtschaftlichen Gründen zugewiesenen überplanmäßigen Mitarbeiter ausgefüllt, der krankheitsbedingt Anfang Dezember 2007 ausgeschieden ist. Der Umfang der Aufgaben des Menschenrechtsbüros hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Weil die Stadt Nürnberg den Vorsitz für die „Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus“ innehat, fallen im Menschenrechtsbüro die Aufgaben der Geschäftsstelle an. Außerdem fungiert das Menschenrechtsbüro als Antidiskriminierungsstelle und bearbeitet die gemeldeten Diskriminierungsfälle. Die Umsetzung der „Europäischen Charta für den Schutz der Menschenrechte in der Stadt“ und des „Zehn-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus“ in Nürnberg sowie die wachsende Zahl von Preisträger/innen und Projekten, die betreut bzw. organisiert werden müssen, nehmen mehr Kapazität in Anspruch.**

Stellungnahme: **Für die Betreuung von Projekten und zur Unterstützung allgemeiner Verwaltungstätigkeiten im Menschenrechtsbüro wurden für einen Zeitraum von 12 Monaten Personalressourcen im Umfang einer Halbstelle in VGr. V b/IV b begutachtet. Die Deckung der hierfür anfallenden Personalkosten erfolgte aus Mitteln von BgA.
Die nunmehr beantragte Vollkraftstelle soll ohne Deckung zu Lasten des Gesamthaushaltes geschaffen werden.
Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert, angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **2**

Tätigkeitsbereich **Sekretariatsdienst BgA/1**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in	V c	26.150 €	0 €	26.150 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Um einen reibungslosen Arbeitsablauf im Sekretariat des Oberbürgermeisters zu gewährleisten, wurde Personalkapazität im Umfang einer Halbstelle bis zur Entscheidung über diesen Stellenschaffungsantrag überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Stellenschaffung wird beantragt.**

Stellungnahme: **Im Rahmen einer Personalbedarfsanalyse (2007) wurde eine Optimierung der Kernprozesse und die Prüfung einer intensiveren IT-Unterstützung im Sekretariatsdienst angeregt. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Ordnungsamt**

lfd. Nr. **3**

Tätigkeitsbereich **Waffenrecht**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	163.450 €	0 €	163.450 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €
beantragt:	1,50	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	94.500 €	0 €	94.500 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Das bundesweite Waffenrecht wurde in den letzten Jahren deutlich verschärft. Das Innenministerium forderte insbesondere mit Schreiben vom 16.04.2009 die Waffenbehörden auf, von allen Waffenbesitzern Nachweise über die sichere Aufbewahrung von Waffen und Munition zu verlangen und entsprechende Kontrollen durchzuführen. Diese zusätzlichen Aufgaben sind durch die vorhandenen Stellenkapazitäten nicht erfüllbar. Ein auf Dauer (1,5 VK) sowie ein befristet für die durchzuführende Sonderaktion (3,5 VK) benötigter Stellenmehrbedarf wird geltend gemacht.**

Stellungnahme: **Für die Durchführung der Überprüfung der sicheren Aufbewahrung von Waffen und Munition durch die Erlaubnisinhaber/innen wurden Personalressourcen im Umfang von 3 Vollkräften der VGr. VI b überplanmäßig bis Ende des Haushaltsjahres 2010 zur Verfügung gestellt. Zunächst sind die Auswirkungen der Verschärfung des geplanten Waffenrechts und die bayerischen Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung des Bundesgesetzes in der Praxis abzuwarten und gesicherte Kenntnisse über den dauerhaften Personalmehrbedarf zu gewinnen. Angesichts der Haushaltssituation ist derzeit die Begutachtung einer dauerhaften Stellenmehrung ohne Deckung leider nicht möglich.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Einwohneramt**

lfd. Nr. **4**

Tätigkeitsbereich **Ausländerwesen - Reiseausweise**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,36	Sachbearbeiter/in	V c	18.828 €	0 €	18.828 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Zukünftig sind nach einer EU-Verordnung in Reiseausweisen von Ausländern Fingerabdrücke zu speichern. In der Schalterhalle der Abteilung Ausländerwesen wird neben der tatsächlichen Erfassung der biometrischen Daten und dem Versand an die Bundesdruckerei auch erhöhter Beratungsbedarf gegeben sein, der durch die vorhandene Stellenkapazität nicht abgedeckt ist. Gebührenmehreinnahmen sind nicht zu erwarten. Es ist bei 1.500 Fällen mit einem zeitlichen Mehraufwand von jeweils 20 Minuten zu rechnen.**

Stellungnahme: **Mit den gestiegenen Sicherheitsanforderungen an die Reiseausweise von Ausländern ist grundsätzlich eine Aufgabenmehrung verbunden. Aufgrund der in den letzten Jahren gesunkenen Fallzahlen, der Erfahrungswerte der Meldebehörde (mit max. 10 Minuten Mehraufwand/Fall und einem daraus resultierenden rechnerischen Bedarf von 0,18 VK) sowie der fehlenden Kostendeckung kann eine Begutachtung der geringfügigen Stellenmehrung angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Einwohneramt**

lfd. Nr. **5**

Tätigkeitsbereich **Melde- und Passwesen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	5,00	Schalterkraft	VI b	233.500 €	0 €	233.500 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit Einführung des neuen e-Personalausweises soll neben Fingerabdrücken auch die elektronische Signatur auf dem Chip optional hinterlegt werden können. Neben der Speicherung der Fingerabdrücke wird ein erhöhter Beratungsbedarf angenommen. Der Personalmehraufwand wird bei 40.000 Anträgen mit rund 4,73 VK beziffert. Im Gegenzug sind aufgrund gesteigener Fallzahlen und steigender Gebühren ab November 2010 deutliche Mehreinnahmen zu erwarten. Die Deckung sowie die anfallenden Mehrkosten für die Sachaufwendungen können derzeit noch nicht beziffert werden.**

Stellungnahme: **Die Einführung des neuen e-Personalausweises, welche eine Aufgabenmehrung für die Passbehörden darstellt, wird erst Ende 2010 erfolgen. Der geltend gemachte Mehrbedarf wird sich daher erst im Jahr 2011 auswirken. Die Schaffung der beantragten Kapazitäten kann vor diesem Hintergrund leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Standesamt**

lfd. Nr. **6**

Tätigkeitsbereich **Sachgebiet - Urkunden**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Standesbeamter/in	A 9G/10	63.000 €	0 €	63.000 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €
beantragt:	4,50	Sachbearbeiter/in	A 8	235.350 €	0 €	235.350 €
Vorschlag:	2,00	Sachbearbeiter/in	A 8	104.600 €	0 €	104.600 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.13**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Durch die Änderungen des Personenstandsgesetzes (PSt) und der damit verbundenen Aufgabenmehrungen (erheblich erweiterter Hinweisteil in den Geburtsregistern und -büchern (Vergleichsdaten 2008: 948 - 2009: 3953 Hinweise), zusätzliche Folgebeurkundungen in Heiratsbüchern, Anstieg der Urkundenbestellung, Fortführung von Zweitbüchern, Ausweitung des Mitteilungsverkehrs zwischen den Standesämtern usw.) ist ein Mehrbedarf von insgesamt 5,5 Vollkraftstellen gegeben. Hinzu kommt durch eine Änderung der Testamentsverzeichnisverordnung ein Mehraufwand, da zukünftig alle Kinder in das Testamentsverzeichnis (Vergleichsdaten 2008: 960 - 2009: 2.542 Hinweise) einzutragen sind. Auch ist ein deutlicher Anstieg der Kirchengaustritte zu verzeichnen.**

Stellungnahme: **Die Schaffung einer Stellenkapazität im Umfang von 2 VK (in BGr. A 8 bzw. VGr. V c) wird aufgrund neuer veränderter gesetzlicher Aufgaben begutachtet. Es ist derzeit von einem befristeten Mehrbedarf für die nächsten 5 Jahre auszugehen. Insbesondere wird durch das Projekt "Personenstandswesen" von Deutschland ONLINE durch die Einführung eines elektronischen Personenstandsregisters und dem damit möglichen elektronischen Austausch zwischen den Standesämtern und anderen Behörden Einsparpotential gesehen. Eine dauerhafte Begutachtung des Stellenmehrbedarfs ist auf dieser Grundlage nicht möglich. Die zu schaffenden Stellen erhalten daher zunächst den Fristvermerk F 12.13. In Umsetzung der begutachteten Stellenschaffung ist vorgesehen, den im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2004 an der Stelle Nr. 340.2140 angebrachten Stellenvermerk "kw" dem Stellenplan zu entnehmen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Tiergarten**

lfd. Nr. **7**

Tätigkeitsbereich **Abwassermeister/in**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Abwassermeister/in	V bM	59.700 €	59.700 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Abwassermeister/in	V bM	59.700 €	59.700 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung über Plafond**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im laufenden Betrieb des Aqua Parks hat sich gezeigt, dass eine effektive und effiziente Betreuung der komplexen Anlagen durch eine/n kompetente/n Mitarbeiter/in vor Ort durchgeführt werden muss. Bei Störungen werden permanent externe Firmen beauftragt, wodurch Kosten von ca. 25.000 €/Jahr entstehen. Ein Wartungsvertrag würde Kosten i. H. v. ca. 35.000 €/Jahr verursachen. Beim Neuaufbau der Anlagen der DelfinLagune und des Manatihauses ist eine Mitwirkung eines/einer Abwassermeisterin/Abwassermeisters für die zukünftige Betreuung unerlässlich.**

Im Planungskonzept der Lagune sind für Wartungskosten ca. 80.000 €/Jahr vorgesehen. Diese können durch eine/n qualifizierte/n Mitarbeiter/in größtenteils kompensiert werden.

Darüber hinaus ist der Tiergarten verpflichtet, sowohl die sicherheitstechnischen, wasserrechtlichen und veterinärmedizinischen Vorgaben zur Wassertechnik als auch die komplexen betriebsspezifischen Vorgaben durch eigenes qualifiziertes Personal sicherzustellen.

Stellungnahme: **Bei Tg wird eine Vielzahl wassertechnischer Anlagen betrieben (z. B. Delfinarium I und II, Tropenhaus, Grundwasserbrunnen, Frischwassernetz, Kanal- und Abwassersystem, künftig: DelfinLagune, Manatihaus). Allein zur Betreuung der komplexen und störungsanfälligen Anlagen im Aqua Park (Biber, Otter, Pinguine, Seelöwen und Eisbären) werden jährlich 25.000 € für externe Wartungsarbeiten ausgegeben. Im Genehmigungsbescheid Entwässerung von SUN wird aufgrund der DelfinLagune ebenfalls die Notwendigkeit zusätzlicher Personalkapazität in diesem Bereich (intern oder durch externe Vergabe) gesehen. Die Schaffung ist sowohl aus fachlicher Sicht (qualifiziertes Personal vor Ort) als auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll.**

Die Schaffung der beantragten Stelle wird begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Tiergarten**

lfd. Nr. **8**

Tätigkeitsbereich **Technik und Landschaftsgestaltung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Landschaftsgärtner/in	LGr. 4/5 a	86.800 €	86.800 €	0 €
Vorschlag:	2,00	Landschaftsgärtner/in	LGr. 4/5 a	86.800 €	86.800 €	0 €

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise **mit Deckung über Plafond; Fristvermerk F 12.12; eine Stelle mit Sperrvermerk X**

Begründung der
Dienststelle: **Der Nürnberger Tiergarten als bedeutendster Landschaftszoo Deutschlands wird vom Landschaftsbild des Reichswaldes und der einmaligen Sandsteinkulisse geprägt. Die Erhaltung und Entwicklung dieses Landschaftscharakters ist eine der vordringlichsten Prioritäten im Entwicklungskonzept des Tiergartens. Diese Aufgabe kann nur durch Fachpersonal erfüllt werden, das die spezifischen Anforderungen der Landschaftsgestaltung in seiner ganzen Vielfalt kennt. Aufgrund der aktuellen Personalsituation beschränken sich die Aufgaben des gärtnerischen Bereiches vornehmlich auf die Reinigung des Geländes und die Versorgung der Reviere mit Schnittgut. Alle anderen - über die Bestandspflege hinausgehenden - Arbeiten müssen unter Zuhilfenahme von Fremdfirmen realisiert werden. Durch laufende Investitionen entstehen Neuanlagen, die kaum noch gepflegt werden können.**

Tg beantragt die Schaffung von zwei Stellen für Landschaftsgärtner/innen. Dies geschieht in Abwägung der Kosten (Belastung für den Plafond) mit dem erwarteten Ergebnis. Gleichwohl muss die Plafondbelastung nach einiger Zeit im Hinblick auf Effizienz und Effektivität der Landschaftspflege überprüft und abgewogen werden, ob sich die erzielbare Qualitätssteigerung auch betriebswirtschaftlich vertreten lässt. Um diese Überprüfung im Stellenplan zu verankern und ggf. reagieren zu können, beantragt Tg eine der beiden Stellen auf drei Jahre befristet zu schaffen.

Stellungnahme: **Neben den fast 2.000 im Tiergarten lebenden Tieren aus etwa 300 Arten ist die Landschaftsgestaltung einer der wesentlichen Gründe für den Besuch des Tiergartens. Auch aus unternehmerischer Sicht (Besucher/innen sollen wiederkommen) sollten der Landschaftsgestaltung und der gärtnerischen Gestaltung des neuen Tropen-/Manati-Hauses Aufmerksamkeit gewidmet werden. Monetäre Effekte der Stellenschaffungen (Verringerung Vergaben, Besucherzuwachs) lassen sich nur schwer beziffern. Die Kosten der Schaffungen gehen zu Lasten des Tg-Plafonds. Um bei einer Verschlechterung des Plafonds oder der Nichterreichung der Qualitätsziele reagieren zu können, sollen beide Stellen befristet geschaffen werden. Darüber hinaus erhält eine Stelle zunächst einen Sperrvermerk (X).**

Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Beide Stellen erhalten einen Fristvermerk (F 12.12), um die Wirtschaftlichkeit einer dauerhaften Stellenausstattung prüfen zu können.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Service Öffentlicher Raum**

lfd. Nr. **9**

Tätigkeitsbereich **Projekt 'Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschneidweg'**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	4,00	Bauingenieur/in	III/II	337.200 €	0 €	337.200 €
Vorschlag:	2,00	Bauingenieur/in	III/II	168.600 €	0 €	168.600 €
beantragt:	1,00	Bauingenieur/in	III/II	84.300 €	0 €	84.300 €
Vorschlag:	1,00	Bauingenieur/in	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €
beantragt:	1,00	Gartenbauingenieur/in	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €
Vorschlag:			IV a/III		0 €	
beantragt:	1,00	Elektroingenieur/in	V b/IV a	66.300 €	0 €	66.300 €
Vorschlag:	1,00	Elektroingenieur/in	V b/IV a	66.300 €	0 €	66.300 €
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in Haushalt	A 11	75.300 €	0 €	75.300 €
Vorschlag:	1,00	Sachbearbeiter/in Haushalt	A 10	66.300 €	0 €	66.300 €
beantragt:	2,00	Meister/in Elektrotechnik	V bM	119.400 €	0 €	119.400 €
Vorschlag:			V bM		0 €	
beantragt:	2,50	Techniker/in	V c/V b	130.750 €	0 €	130.750 €
Vorschlag:	0,50	Techniker/in	VI b/V c	23.350 €	0 €	23.350 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Stellenvermerke: X F 12.15**
 Stellenvermerke
 Deckungshin-
 weise

Begründung der Dienststelle: **SÖR beantragt für Jahre 2010 und 2011 einen Stellenbedarf von insgesamt 12,5 Stellen, damit je nach Projektfortschritt benötigte Stellen zur Verfügung stehen und sofort besetzt werden können.**

Stellungnahme: **Für 2010 werden absehbar 5,5 Stellen notwendig, deren Schaffung begutachtet wird. Die Stellen erhalten einen Sperrvermerk und werden im Rahmen des Projektfortschritts jeweils zur Besetzung freigegeben. Zusätzlich werden die begutachteten Stellen mit einem Fristvermerk F 12.15 versehen. Eine im Paket enthaltene Stelle eines Bauingenieurs (VGr. III/II) zur Vorbereitung und Planung der verkehrsrechtlichen Erfordernisse für den Bau des FSW wird bereits jetzt benötigt und erhält somit keinen Sperrvermerk. Über den für 2011 beantragten Stellenbedarf wird im Rahmen der Schaffungen zum Haushalt 2011 entschieden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Service Öffentlicher Raum**

lfd. Nr. **10**

Tätigkeitsbereich **Techn. Hochwasserschutz - Wasserwirtschaft**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Bauingenieur/in Wasserwirtschaft	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch die Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes im Mai 2005 und des Bayerischen Wassergesetzes im Dezember 2007 wurden die Bestimmungen für Hochwasserschutz und Überschwemmungsgebiete erheblich verschärft (vgl. §§ 31a ff. WHG und Art. 61 ff. BayWG). Aufgrund dieser Regelungen wurden und werden nun auch für die kleineren Gewässer Nürnbergs Überschwemmungsgebiete ermittelt. Über Art. 61b des BayWG und der daraus resultierende Hochwassernachrichtendienstverordnung ist auch die Stadt Nürnberg in die Verantwortung genommen, den Hochwasserdienst für die neuen Überschwemmungsgebiete aufzubauen, fortzuschreiben und zu betreiben. Bis zum Jahr 2012 müssen für das Stadtgebiet mögliche Überschwemmungsgebiete an Gewässern mit erheblichem Schadenspotential ermittelt und rechtlich behandelt werden. Diese Aufgabe wird in Kooperation verschiedener städtischer und staatlicher Stellen umgesetzt. Die fachtechnische Umsetzung dieser Vorgaben für die Gewässer 3. Ordnung (z. B. Gräben und Bäche) liegt in der Verantwortung von SÖR/Wasserwirtschaft.**

Stellungnahme: **Bei der Thematik handelt es sich um eine neue Pflichtaufgabe. Allerdings wurden dazu weder von UwA noch von SÖR Mittel für den MIP angemeldet. Lediglich die Hochwasserschutzmaßnahme "Hirschsprunggraben/Bucher Landgraben" ist im MIP 2010-13 im Rahmen des Konjunkturpakets II mit einem Volumen von 1,5 Mio. € verankert. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation kann eine Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden. Es wird empfohlen, vorrangig zu prüfen, ob das Thema durch interne Aufgabenumschichtungen innerhalb von SÖR so priorisiert werden kann, dass verstärkte Aktivitäten auf diesem Arbeitsfeld entwickelt werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **11**

Tätigkeitsbereich **Interkulturelle Bildung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	IIH	43.650 €	0 €	43.650 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Im Projekt „Interkulturelle Qualifizierung der Stadtverwaltung“ führen bei der Stadt beschäftigte Multiplikatoren/innen interkulturelle Qualifizierungen in den Dienststellen durch. Eine wichtige inhaltliche Neuerung bestand in der Verknüpfung von interkultureller Bildung und Menschenrechtsbildung. Das Konzept hat sich bewährt und soll daher ins Regelangebot übernommen werden. Im Bericht der AG „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung und Qualifizierung der städtischen Mitarbeiter/innen“ wurde dargestellt, dass Personalengpässe sowohl bei dem Pädagogischen Institut als auch beim Personalamt der von der Stadtspitze geforderten Intensivierung der o.g. Maßnahmen entgegen stehen. Dies führte zu Defiziten bei der systematischen Seminarakquise, der inhaltlichen Evaluation der Seminarrückmeldungen, der notwendigen berufsbegleitenden Weiterqualifizierung der Moderatorinnen und Moderatoren und bei konzeptionellen Absprachen mit beteiligten Dienststellen und Projekten. Diese Defizite sollen durch die beiden halben Stellen behoben werden, wobei der Schwerpunkt der Stelle des Pädagogischen Instituts (PI) auf der inhaltlich-konzeptionellen Arbeit und der Schwerpunkt der Personalamtsstelle (PA) auf der organisatorischen und finanziellen Steuerung liegen sollen. Da PA und PI diese Maßnahmen bereits seit Jahren in erfolgreicher Kooperation durchführen, bietet die Zuordnung zu PA und PI auch die Gewähr für eine Intensivierung der Arbeit.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert, angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Es wäre ggf. zu überprüfen, ob im Rahmen der Prioritätensetzungen bei PI eine Umschichtung im Rahmen des vorhandenen Stellen-Kontingents möglich wäre.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **12**

Tätigkeitsbereich **Schulpsychologe/-in**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Schulpsychologe/in	IIIH	87.300 €	0 €	87.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Bedarf an psychologischer Beratung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen nimmt deutlich zu. Unter diesen Umständen bedarf es dringend weiterer personeller Ressourcen, um die bisherigen Angebote im erforderlichen Umfang und in gleicher Qualität aufrecht erhalten zu können. Die Erkenntnisse aus der schulpsychologischen Arbeit sollen verstärkt zur Optimierung der Lehrerfortbildung genutzt werden, was eine erweiterte Kooperation zwischen dem Schulpsychologischen Dienst (SPN) und dem Pädagogischen Institut (PI) notwendig macht. Gleichzeitig muss die Sicherheitslage an den Schulen weiter verbessert werden, um effektiv den zunehmenden Krisen- und Bedrohungssituationen sowohl präventiv wie reaktiv begegnen zu können.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert und sinnvoll. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **13**

Tätigkeitsbereich **Koordinator/in Baumaßnahmen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	75.300 €	9.500 €	65.800 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **bedarfsträgerseitige Begleitung von Schulbaumaßnahmen**
Stellenvermerke **ohne Deckung**
Deckungshin-
weise

Begründung der
Dienststelle: **Im Rahmen der Neuordnung des Bauinvestitionscontrollings geht die Bauherrenfunktion für die Leistungsphasen 1 bis 3 von H auf die Nutzerdienststellen über. Der Bauherr (nach Interpretation im BIC-Kontext) trägt die Verantwortung für die Einhaltung der definierten Ziele in Bezug auf Kosten, Termine und Qualitäten. Weiterhin fungiert er als "Prozesstreiber". Probleme und Störungen werden von ihm erkannt, angenommen, verfolgt und bis zu einer Lösung weiterbetrieben (Änderungsmanagement).**

Stellungnahme: **Die Übertragung der Bauherrenfunktion bis zur Leistungsphase 3 vom Hochbauamt auf die Bedarfsdienststellen verursacht dort Mehraufwand. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation kann eine Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden. Es ist zu prüfen, wie die Aufgaben zukünftig im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten erledigt werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **14**

Tätigkeitsbereich **Seminar- und Hausdienst**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Zuarbeiter/in im Hausdienst	X/IX	42.100 €	1.500 €	40.600 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit dem Umzug des Pädagogischen Instituts der Stadt Nürnberg in die Fürther Str. 80 a finden alle PI-Veranstaltungen in diesem neuen Haus der Pädagogik statt. Dadurch ist der neue Bedarf an Seminarbetreuung und einfachem Hausdienst entstanden. Dieser kann finanziell zum Teil (1.500 €) durch Fremdvermietungen gedeckt werden.**

Stellungnahme: **Diese Aufgabe wurde bisher zeitweise durch NOA-Kräfte wahrgenommen. Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert, angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Allgemeinbildende Schulen**

lfd. Nr. **15**

Tätigkeitsbereich **Weiterentwicklung der gebundenen Ganztagesklassen an der städtischen Adam-Kraft-Realschule (AKR)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Lehrkraft	A 13H	174.600 €	87.300 €	87.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **Ausweitung von den Jahrgangsstufen 5 bis 7 auf die Jahrgangsstufen 8 bis 10; mit**
Stellenvermerke **Teildeckung durch staatliche Zuschüsse; Stellenvermerk: Z**
Deckungshin-
weise

Begründung der **Beginnend ab dem Schuljahr 2007/2008 wurden die Eingangsklassen an der AKR im**
Dienststelle: **Ganztagesbetrieb organisiert. Diese Form wurde probeweise zunächst für die**
Jahrgänge 5 bis 7 eingeführt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse des
Ganztagesbetriebes wurden im Schulausschuss behandelt. Hiernach soll der
Ganztagesbetrieb auf alle Jahrgangsstufen ausgeweitet werden. Für die drei
Jahrgangsstufen 8 bis 10 sind jeweils pro Klasse 12 Lehrerwochenstunden (LWS)
erforderlich. Dies ergibt bei jeweils 4 Jahrgangsklassen mit insgesamt 48 LWS eine
Kapazität von zwei zusätzlichen Lehrkräften pro Jahrgang ab dem Schuljahr
2010/2011. Die Erweiterung auf die Jahrgangsstufen 8 bis 10 erfordert somit -
auflaufend - eine zusätzliche Kapazität im Gesamtumfang von sechs
Realschullehrkräften.

Stellungnahme: **Die Kosten pro Jahrgang betragen für jeweils zwei Lehrkräfte 174.200 € und damit**
für die Jahrgänge 8 bis 10 auflaufend insgesamt 522.600 €. Nach den bisherigen im
Rahmen eines Förderprogrammes des Staates enthaltenen Regelungen erfolgte eine
50%-ige Bezuschussung durch den Staat. Bei einer Erweiterung des
Ganztagesangebotes der AKR auf weitere drei Jahrgangsstufen von bisher 5 bis 7
auf künftig 5 bis 10 sollte als Bedingung auch weiterhin die entsprechende
Beteiligung des Staates gewährleistet sein. Die für das Schuljahr 2010/2011
erforderlichen 2 Lehrkraft-Stellen wären deshalb mit einem Stellenvermerk Z
(zuschussabhängig) zu versehen.
Die Aufgabe wurde im Fachausschuss für notwendig erachtet, angesichts der
angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung der Erweiterung des
Ganztagesangebotes ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Allgemeinbildende Schulen**

lfd. Nr. **16**

Tätigkeitsbereich **Pädagogische/r Mitarbeiter/in in der offenen Ganztagesesschule, PVS**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	59.700 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	59.700 €	0 €
beantragt:	1,00	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	VI b/V c	46.700 €	46.700 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	VI b/V c	46.700 €	46.700 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung; Stellenvermerk: Z**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Finanzierung der offenen Ganztagesesschule (sog. 40/40/20-Modell) wurde durch die neuen Zuschussrichtlinien geändert. Neben der steigenden jährlichen Nachfrage ist eine weitere Steigerung durch die nun gültige Kostenfreiheit für die Eltern begründet. Durch den Bezug des Neubaus können jetzt allen Interessenten Plätze angeboten werden.**
Beim Zuschussantrag an die Regierung von Mittelfranken wurden alle Elternanmeldungen berücksichtigt. Insgesamt sollen 6 Gruppen gebildet werden. Neben städtischen Eigenmitteln von 5.000 € je Gruppe (Deckung aus dem Haushalt) stehen staatliche Mittel in Höhe von 18.000 € je Gruppe zur Verfügung. Die Gesamtkosten betragen 138.000 €. Der staatliche Anteil beträgt nach dem aktuellen Stand 108.000 €, also 78,3% der Gesamtkosten. Diese Mittel werden für Lehrerwochenstunden, Schülertutoren und weiteres pädagogisches Personal eingesetzt. Die Stellenbesetzung würde erst nach Bewilligung durch die Regierung von Mittelfranken erfolgen.

Stellungnahme: **Der Einstieg in die offene Ganztagesesschule an der PVS wurde im Schulausschuss behandelt. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme, die durch das Zuschussprogramm des Staates für Ganztagsklassen unterstützt wird. Der städt. Eigenanteil beträgt voraussichtlich 21,7% und wird zu Lasten des Budgets gebucht. Die Stellen werden mit einem Stellenvermerk "Z" (zuschussabhängig) ausgestattet. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Allgemeinbildende Schulen**

lfd. Nr. **17**

Tätigkeitsbereich **Schulsekretariat (städtische Gymnasien/Realschulen)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	163.450 €	0 €	163.450 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Eine Vielzahl von Veränderungen führt dazu, dass deutlich mehr Aufgaben auf die Sekretariatskräfte übertragen werden, ohne dass zusätzliche Kapazitäten bereitgestellt wurden.**
Die Einführung der sechsjährigen Realschule ab dem Schuljahr 2003/2004 führte zu einer 50%igen Ausweitung des Schulbetriebes und damit zu einer quantitativen Erweiterung des Aufgabenbereiches. Auch die Einführung des G8 führte zu einem zusätzlichen Zeit- und Aufwandaufwand im Schulsekretariat. Diese Situation erfährt eine weitere Intensivierung und zusätzlichen Verwaltungsaufwand durch gebundene Ganztagesklassen (z. B. in Form von längeren Öffnungszeiten, zusätzlichen ganztagespezifischen Schülerdaten) sowie die Ganztagesbetreuung an Gymnasien und Realschulen.
Die Einführung der Budgetierung und die damit verbundene Mittelüberwachung, aber auch die Bearbeitung von Personaldaten, führt in quantitativer Hinsicht zu einer Zunahme und Verdichtung der Vorgänge. Durch die bereits im nächsten Schuljahr greifende Oberstufenreform kommen auf die Schulen intensive Außenkontakte gegenüber Wirtschaftsunternehmen und Universitäten zu, was für die Verwaltung mehr Korrespondenz und zusätzliche Arbeit bedeutet.
Ein Vergleich mit der Ausstattung an staatlichen Schulen zeigt, dass an städtischen Schulen insgesamt 3,5 Stellen weniger zur Verfügung stehen als dort.

Stellungnahme: **Die Überführung der 4-jährigen in die 6-jährige Realschule sowie die Einführung der Ganztagesbetreuung beim Sigena-Gymnasium und der Adam-Kraft-Realschule führt (durch die Erhöhung der Schüler/Klassenzahlen bzw. Unterrichts-/Betreuungsstunden) zu einem rechnerischen Mehrbedarf im Umfang von 3 Stellen.**
Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Allgemeinbildende Schulen**

lfd. Nr. **18**

Tätigkeitsbereich **Schulweghelfer**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,00	Schulweghelfer/innen	X/IX	126.300 €	0 €	126.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Derzeit sind 45 Schulweghelfer/innen im Einsatz, die auf 1,95 Stellen angerechnet sind. Die zu Grunde liegenden Stellen sind um ein Vielfaches überbucht, so dass die ungedeckten Kosten über das Fachbudget von SchA finanziert werden müssen. Nach der "Gesamtrechnung" für das Jahr 2008 ergaben sich ungedeckte Mehrkosten von 74.261,28 Euro. Die bisherigen Stellenkapazitäten reichen nicht annähernd aus, obwohl die Einsätze der Schulweghelfer/innen nur nach den tatsächlich geleisteten Stunden abgerechnet werden. Die Einstellungen waren erforderlich, da die Notwendigkeit von SÖR und der Verkehrspolizei festgestellt wurde. SchA sieht keine Möglichkeit, besonders nicht bei festgestelltem Bedarf, die Einstellung von Schulweghelfern abzulehnen. Seit kurzem ist SchA gehalten, durch den Einsatz von Schulweghelfern auch die Wege zu den außerhalb des Schulgeländes gelegenen Horten zu sichern. Bei 22 Schulgebäuden ist dies der Fall.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert, angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Für die stundenweise Beschäftigung von Schulweghelfer/innen stehen im Stellenplan von SchA Kapazitäten im Umfang von 1,95 VK zur Verfügung. Von Ref. IV/SchV wurden zur Haushaltskonsolidierung 2005 hiervon Kapazitäten zum Einzug angeboten. Dieser Sparvorschlag wurde mit 49.350 € bilanziert. Der Konsolidierungsbeschluss konnte bisher nicht vollzogen werden. Es ist daher ein Ersatzvorschlag zur Erfüllung des Haushaltskonsolidierungsbeschlusses notwendig.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Berufliche Schulen**

lfd. Nr. **19**

Tätigkeitsbereich **Lehrkraft an beruflichen Schulen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	7,00	Fachlehrkraft	A 10/11	495.600 €	236.000 €	259.600 €
Vorschlag:	7,00	Fachlehrkraft	A 10/11	495.600 €	236.000 €	259.600 €
beantragt:	12,00	Lehrkraft	A 14	1.226.400 €	539.000 €	687.400 €
Vorschlag:	12,00	Lehrkraft	A 13H/14	1.137.000 €	539.000 €	598.000 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Bei der unterrichtlichen Versorgung der Schüler/innen im beruflichen Schulwesen handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Stadt Nürnberg. Verschiedene Entscheidungen des Stadtrats haben in den letzten Jahren zu einer Ausweitung der Klassenzahl insbesondere im vollzeitschulischen Bereich geführt (z. B. neue Berufsfachschulen: Schulausschuss 2/2007, Stadtrat 7/2007; Ausweitung der Erzieher/innenausbildung an der FAKS: Jugendhilfe- und Schulausschuss 11/2008; FOS/BOS: Schulausschuss 2/2007 zur Einführung der FOS13, Schulausschuss 4/2008 zur Erhöhung der Klassenzahl an B13, Schulausschuss 5/2009 zur Erhöhung der Klassenzahl an B13 usw.). Der Stellenumfang im Bereich Lehrkräfte wurde jedoch seither nicht entsprechend angepasst; gegen den Trend des seit dem Schuljahr 2004/2005 kontinuierlich steigenden Lehrerwochenstundenbedarfs ist das Gesamtbudget an Planstellen bei den Lehrkräften an beruflichen Schulen gesunken. Die haushaltsmäßige Anpassung des Stellenplans für Lehrkräfte ist dringend erforderlich. Stellenspielräume für den sehr kurzfristig zu planenden Bereich der dualen Ausbildung (Pflichtbeschulung) sind vorzusehen. Die Besetzung der Stellen erfolgt nur entsprechend der tatsächlichen Klassenbildung.**

Stellungnahme: **Die weitgehend arbeitsmarktpolitisch bedingte Ausweitung der beruflichen Bildung und damit der Klassenzahlen erfordert die Aufstockung des Personalbestandes. Diese schulpolitischen Entscheidungen wurden ausführlich in den Ausschüssen behandelt. Die Schaffung der beantragten Stellen entsprechend der zum Schuljahr 2009/2010 erfolgten tatsächlichen Klassenbildung wird begutachtet**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Berufliche Schulen**

lfd. Nr. **20**

Tätigkeitsbereich **Schulsekretariatskraft (B13)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Schulsekretariatskraft	VI b	23.350 €	5.000 €	18.350 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Ein Abgleich der Schuldaten vom Schuljahr 2005/06 mit denen des Schuljahres 2008/09 ergab, dass die für die Bemessung mit Sekretariatskräften maßgebliche Schülerzahl an der Beruflichen Schule, Direktorat 13 von 530 auf 715 (+34,9 %) und die Zahl der Jahreswochenunterrichtsstunden der Schule insgesamt von 875 auf 1.091 (+24,7 %) angestiegen ist. Die vorhandene Kapazität an Sekretariatskräften (1,5 Stellen) blieb dabei an der Beruflichen Schule, Direktorat 13 unverändert. Bezogen auf die Veränderungen bei den Schülerzahlen ergibt sich daher ein Mehrbedarf von mind. 19,5 WoStd. (Stellenanteil von 0,5). Insgesamt erhöhte sich die Gesamtzahl der Schüler/innen aller beruflichen Schulen vom Schuljahr 2005/06 zum Schuljahr 2008/09 von 22.499 auf 23.166. Die Summe der Wochenunterrichtsstunden aller beruflichen Schulen erhöhte sich während des genannten Zeitraumes von 18.893 auf 23.166. Eine Umverteilung der vorhandenen Stellenkapazitäten (Abzug entsprechender Stellenanteile von einer anderen beruflichen Schule) ist daher nicht möglich.**

Stellungnahme: **Die Erhöhung der Schülerzahl im Vergleichszeitraum ergibt 2,96 %. Während die Zahl der Wochenstunden sich um rechnerisch 22,61 % erhöhte (Überproportionale Zunahme des Vollzeit-Unterrichts). Die beantragte Aufstockung beträgt 1,5% bezogen auf 32,62 VK , damit 0,5 VK. Der von der Dienststelle angebotene Deckungsbeitrag reicht für die Finanzierung der beantragten Stellenschaffung nicht aus. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Berufliche Schulen**

lfd. Nr. **21**

Tätigkeitsbereich **Bauwesen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in	V bG	29.850 €	5.710 €	24.140 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung aus Budget**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Für einen wirtschaftlichen Mitteleinsatz ist es erforderlich, vorhandene sowie neu zu schaffende räumliche Ressourcen optimal zu nutzen und zu planen. Der zeitliche Aufwand hierfür, aber auch die möglichen Einsparpotentiale sind beträchtlich. Dem Bereich der beruflichen Schulen stehen aber hierfür keine personellen Kapazitäten zur Verfügung. Eine Erledigung dieser Aufgaben, auf Basis von Mehrarbeit, durch den Verwaltungsleiter ist auf Dauer nicht zu leisten. Eine Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter im Amt, ist aufgrund der bereits bestehenden hohen Arbeitsbelastung nicht möglich.**

Stellungnahme: **Der von der Dienststelle angebotene Deckungsbeitrag reicht für die Finanzierung der beantragten Stellenschaffung/en nicht aus. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Berufliche Schulen**

lfd. Nr. **22**

Tätigkeitsbereich **Haustechnische Wartungskraft**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Elektrohandwerker/in	LGr. 5/6 a	46.700 €	0 €	46.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Ab dem 01.08.2009 wurde das Gebäude in der Schoppershofstr. 80 (sogenanntes Tempo-Haus) von der Stadt Nürnberg als Schulgebäude angemietet. Darüber hinaus ist das neu in den BBZ-Bezirk integrierte Schulgebäude in der Fürther Str. 77 haustechnisch zu betreuen. Für die haustechnische/hausmeisterliche Betreuung ist die Schaffung der Stelle einer haustechnischen Wartungskraft erforderlich.**

Stellungnahme: **Die Betreuung des Gebäudes Fürther Straße 77 wurde bei der Entbündelung der Hausdienste dauerhaft SchB übertragen. Der angemietete Gebäudekomplex Schoppershofstraße 80 umfasst ca. 10 700 qm Reinigungsfläche. Es werden in diesem Gebäude ab Schuljahr 2009/2010 die Staatl. BOS , sowie Klassen der Staatl FOS, der B13 und der B14 sowie Maßnahmen/Kurse des BZ untergebracht. Vor dem Hintergrund der Einsparvorschläge von Rödl&Partner soll im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen eine Lösung gefunden werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Referat für Allgemeine Verwaltung**

lfd. Nr. **23**

Tätigkeitsbereich **Betriebsärztlicher Dienst (BÄD) - Betriebsarzt/ärztin**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Betriebsarzt/ärztin	II/Ia	55.175 €	15.450 €	39.725 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Entsprechend den Vorgaben des Gemeindeunfallversicherungsverbandes sind vom betriebsärztlichen Dienst die erforderlichen Untersuchungen und Maßnahmen durchzuführen.**

Aufgrund rechtlicher Änderungen (z. B. der Novellierung der Biostoffverordnung) ergibt sich ein höherer Zeitaufwand bei der betriebsärztlichen Pflichtuntersuchung von Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen in Kindertagesstätten. Darüber hinaus erfordert die Vertretung in den örtlichen Arbeitsschutzausschüssen einen Personalbedarf, der derzeit nur durch überplanmäßige Arbeitskapazität erfüllt werden kann.

Stellungnahme: **Nach den Vorschriften des Gemeindeunfallversicherungsverbandes sind Betriebsärzte für die erforderlichen Einsatzzeiten zu bestellen. Bei BÄD stehen für Betriebsärzte 2 Vollkraftstellen (VK) sowie eine überplanmäßige Personalkapazität im Umfang von 0,60 VK zur Verfügung. Von BÄD wird nach den GUV-Vorschriften sowie zusätzlich nach der Biostoffverordnung und für Arbeitsschutzausschüsse von einem Personalaufwand von insgesamt 2,5 VK ausgegangen. Der aus den Jahr 2005 bestehende HHK-Vorschlag (Auswertung der probeweisen Übertragung an Externe bei SUN, Reduzierung GUV-Vorgaben, Nr. 34 aus 2005) wurde aus personalwirtschaftlichen Gründen aufgehoben. Sobald absehbar ist, dass sich die derzeit ausreichende Personalkapazität bei BÄD verringert, sind vor einer Stellenschaffung die HHK-Vorschläge erneut zu überprüfen. Die beantragte Stellenschaffung kann daher trotz vorhandener Teildeckung leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Personalamt**

lfd. Nr. **24**

Tätigkeitsbereich **SAP HR-Verfahren**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die monatlichen Zahltagsläufe enthalten permanent wiederkehrende und umfangreiche Aufgaben. Seit dem 13.02.2007 werden diese Aufgaben auf der Basis überplanmäßiger Kapazität bei PA wahrgenommen. Auch wenn der Einsatz des Jobsteuersystems UC4 zur Unterstützung der monatlichen Zahltagsläufe derzeit gemeinsam mit OrgA/luK optimiert wird, sei festzustellen, dass das Werkzeug UC4 dabei nur einen begrenzten Bereich der Erfordernisse abdecke und eine Freisetzung von Personalkapazitäten nicht bewirke. Wegen der erforderlichen Fachkenntnisse, des Aufbaus und der Arbeitsweise von SAP HR sei eine generelle Automatisierung der monatlichen Abrechnungsläufe durch den Einsatz von UC4 ausgeschlossen.**

Stellungnahme: **Hinsichtlich der geplanten Neustrukturierung des Sachgebietes IV-Verfahren bei der Abteilung "Personalabrechnung" (PA/8) und des Projektteams "Umstellung auf neues Personalmanagementsystem" (PA/PMS) sowie zur weiteren Realisierung der Optimierungsmöglichkeiten der Zahltagsläufe wurde zusätzliche Personalkapazität im Umfang einer Vollkraft bis 31.12.2009 begutachtet. In Abstimmung mit PA ist aufgrund der SAP HR-Einführung eine Untersuchung des Bereiches durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband im Gange. Die Schaffung der beantragten Kapazität kann vor diesem Hintergrund zum Haushalt 2010 leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Personalamt**

lfd. Nr. **25**

Tätigkeitsbereich **Fortbildung - Interkulturelle Qualifizierung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in Fortbildung	V bM	29.850 €	0 €	29.850 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Projekt „Interkulturelle Qualifizierung der Stadtverwaltung“ führen bei der Stadt beschäftigte Multiplikatoren/innen interkulturelle Qualifizierungen in den Dienststellen durch. Eine wichtige inhaltliche Neuerung bestand in der Verknüpfung von interkultureller Bildung und Menschenrechtsbildung. Das Konzept hat sich bewährt und soll daher ins Regelangebot übernommen werden. Im Bericht der AG „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung und Qualifizierung der städtischen Mitarbeiter/innen“ (vgl. Kommission für Integration vom 17.07.2008) wurde dargestellt, dass Personalengpässe sowohl beim Pädagogischen Institut als auch beim Personalamt der Intensivierung der o.g. Maßnahmen entgegen stehen. Dies führte zu Defiziten bei der systematischen Seminarakquise, der inhaltlichen Evaluation der Seminarrückmeldungen, der notwendigen berufsbegleitenden Weiterqualifizierung der Moderator/innen und bei konzeptionellen Absprachen mit beteiligten Dienststellen und Projekten. Diese Defizite sollen durch zwei halbe Stellen behoben werden, wobei der Schwerpunkt der Stelle des Pädagogischen Instituts (PI) auf der inhaltlich-konzeptionellen Arbeit und der Schwerpunkt der Personalamtsstelle (PA) auf der organisatorischen und finanziellen Steuerung liegen sollen. Da PA und PI diese Maßnahmen bereits seit Jahren in erfolgreicher Kooperation durchführen, bietet die Zuordnung zu PA und PI auch die Gewähr für eine Intensivierung der Arbeit.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert, angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Es wäre ggf. zu prüfen, inwieweit eine Priorisierung innerhalb PA erfolgen kann.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Personalamt**

lfd. Nr. **26**

Tätigkeitsbereich **Ausbilder/in für gewerblich-technischen Dienst**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Ausbilder/in	A 9G/10	63.000 €	0 €	63.000 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Im Hinblick auf die Altersstruktur der städtischen Beschäftigten wird sich die Ausbildungszahl auch in den nächsten Jahren, insbesondere im gewerblichen Bereich, auf dem erreichten hohen Niveau bewegen. Eine gute, intensive Betreuung während der Ausbildung hat sich bereits in den Bereichen der Verwaltungsangestellten und des nichttechnischen Verwaltungsdienstes bestens bewährt. Wegen der zunehmenden Anforderungen an die vorhandenen Ausbilder/-innen sei eine ausreichende Betreuung des gewerblichen-technischen Dienstes nicht mehr möglich. Dies ist aber mit Blick auf die dezentrale (fachpraktische) Ausbildung bei den Dienststellen dringend erforderlich, um die Dienststellen von ausbildungsübergreifenden Angelegenheiten zu entlasten und so die Ausbildung im gewerblich-technischen Bereich zu optimieren. Um dauerhaft eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, die eine Investition für eine leistungsfähige Verwaltung und einen Wettbewerbsvorteil der Stadt Nürnberg im Wettbewerb um die besten Bewerber/-innen darstellt, ist die Erhöhung der Ausbilderkapazität erforderlich.**

Stellungnahme: **Eine intensive Betreuung und die Optimierung der Ausbildung im gewerblich-technischen Bereich ist wünschenswert und sinnvoll. Der POA hat eine entsprechende Forderung der Gesamtjugendvertretung zustimmend zur Kenntnis genommen. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Personalamt**

lfd. Nr. **27**

Tätigkeitsbereich **Personalwirtschaft - Sachgebiet Technische Dienste**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	A 10	66.300 €	0 €	66.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der
Dienststelle: **Änderungen der Gesetzeslage und Rechtsprechung führen zu neuem und sich ständig erweiterndem Mehraufwand in der Personalwirtschaft (z. B. neue Aufgaben aus dem TVöD, neues Bayer. Beamtengesetz und Laufbahnrecht sowie Gleichbehandlungsgesetz). Trotz einer fortlaufenden Haushaltskonsolidierung hat der zu betreuende Mitarbeiterstamm im Sachgebiet „Technische Dienste“ von 2007 bis 2009 zugenommen. Die Zahl der Einstellungen stieg aufgrund der Altersstruktur und der befristeten Arbeitsverhältnisse.
Einen dauerhaften Mehraufwand in der Personalbewirtschaftung verursacht die erhöhte Anforderung an die Dokumentation bei Auswahlentscheidungen. Vermehrt werden Kapazitäten durch die Begleitung von Personalentwicklungsmaßnahmen gebunden.
Vor dem Hintergrund dieser dauerhaften Aufgabenmehrung ist zusätzliches Personal für PA/2- Sachgebiet „Technische Dienst“ erforderlich.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert, angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Personalamt**

lfd. Nr. **28**

Tätigkeitsbereich **Familienkasse**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	63.000 €	0 €	63.000 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die wachsenden Aufgaben im Bereich „Kindergeld/Familienkasse“ zwingen seit 2004 zum Einsatz von überplanmäßigem Personal. Trotz dieser Personalverstärkung bestehen Arbeitsrückstände unter anderem in den Bereichen Besitzstandszulagen, Einkommensprognosen/-nachprüfung, Werbungskosten (Pendlerpauschale) und Netto-Alimentation kinderreicher Beamten/innen. Angesichts der Anforderungen an eine Familienkasse sei der Einsatz einer/eines einzigen Mitarbeiter/in des gehobenen Dienstes nicht mehr ausreichend. Aufgrund der rechtlichen und tatsächlichen Anforderungen sei es nicht vertretbar, schwierige Materien des Kindergeldrechts ausschließlich auf der Wertebene des mittleren Dienstes bearbeiten zu lassen. Auch aufgrund der Vertretung und Teamarbeit sei eine zusätzliche dauerhafte Kapazität des gehobenen Dienstes begründet. Zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Familienkasse sei es notwendig, die derzeit überplanmäßig eingesetzte Sachbearbeiterin des gehobenen Dienstes mit einer entsprechenden Stellenschaffung abzusichern.**

Stellungnahme: **Im Rahmen des bestehenden Stellenplanes wurde von PA bereits die Personalkapazität im Umfang einer Vollkraft zusätzlich für die Familienkasse eingesetzt. In Abstimmung mit PA ist aufgrund der SAP HR-Einführung eine Untersuchung des Bereiches durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband im Gange. Die Schaffung der beantragten Kapazität kann vor diesem Hintergrund leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Kassen- und Steueramt**

lfd. Nr. **29**

Tätigkeitsbereich **Zweitwohnungssteuer**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Verwaltungskraft	VII	43.400 €	0 €	43.400 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Veranlagung der Zweitwohnungssteuer umfasst Ermittlungs- und Festsetzungsverfahren. Im Festsetzungsverfahren müssen die unterschiedlichsten und zum Teil sehr komplexen rechtlichen Aspekte beachtet werden. Darüber hinaus wurde durch Gesetzesänderungen (z. B. Änderung des Art. 3 KAG) sowie geänderte Rechtsprechung die Erhebung der Zweitwohnungssteuer noch umfangreicher und zeitaufwändiger. Im Rahmen der Einführungsphase/Erstveranlagung wurde überplanmäßige Kapazität in erheblichem Umfang eingesetzt, um den Arbeitsaufwand zu bewältigen. Neben den eigentlichen Zweitwohnungssteuereinnahmen in Höhe von ca. 430.000 € pro Jahr werden durch die Zweitwohnungssteuer sekundäre monetäre Effekte in Höhe von ca. 6.800.000 € pro Jahr erzielt. KaSt beantragt die Schaffung einer zusätzlichen Stelle, um den Regelbetrieb dieser Einnahmequelle dauerhaft mit gut ausgebildeten Fachkräften sicherstellen zu können.**

Stellungnahme: **Durch die Zweitwohnungssteuer werden deutliche Mehreinnahmen generiert. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation kann eine Stellenschaffung zum Haushalt 2010 jedoch leider nicht begutachtet werden. Die dauerhaft notwendige Personalausstattung muss nach Aufarbeitung des einführungsbedingten Bearbeitungsrückstandes ermittelt werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Friedhofsverwaltung**

lfd. Nr. **30**

Tätigkeitsbereich **Öffentlichkeitsarbeit, Controlling, Beschwerdemanagement**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	75.300 €	51.392 €	23.908 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Damit der bei Frh zwischenzeitlich erreichte Standard (Innovationen bei Bestattungs- und Friedhofsangeboten) - in einem zunehmend umkämpften Bestattungsmarkt und bei steigenden Kundenwünschen - gehalten und weiter ausgebaut werden kann, ist eine abteilungsübergreifende Sachbearbeitung zur Unterstützung der Dienststellenleitung unumgänglich. Darüber hinaus soll hier das - für eine betriebswirtschaftlich zu führende Dienststelle unumgängliche - Controlling angesiedelt werden.**

Stellungnahme: **In den letzten Jahren wurde die Organisation der Friedhofsverwaltung in vielen Bereichen modernisiert. Gleichwohl existieren noch mehrere offene Punkte (z. B. Institutionalisierung "Ordnungsrechtliche Bestattungen", Aufbau eines effektiven Controllings und einer aussagefähigen Kosten- und Leistungsrechnung, Trennung hoheitlicher/gewerblicher Bereich). Die beantragte Schaffung sollte in ein noch zu erstellendes Gesamtkonzept einfließen, in dem die offenen Punkte abschließend geklärt werden.**

Eine Begutachtung der beantragten Stellenschaffung kann deshalb zum Haushalt 2010 leider nicht erfolgen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltreferat**

lfd. Nr. **31**

Tätigkeitsbereich **Klimaschutz**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIIH	87.300 €	0 €	87.300 €
Vorschlag:	1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIIH	87.300 €	0 €	87.300 €

Anmerkungen **ohne Deckung**

Stellenvermerke

Deckungshin-
weise

Begründung der
Dienststelle: **Zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2009 hat Ref. III die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in beantragt. Bei den Beratungen stimmten die Fraktionen der zukünftige Schaffung dieser Stelle im Grundsatz zu, wollten die Schaffung aber erst für das Jahr 2010 realisieren. Zur Umsetzung dieses Votums bittet Ref. III um die Begutachtung dieser Stelle zum Haushalt 2010.**

Stellungnahme: **Die Schaffung einer Kapazität im Umfang einer VK für Ref. III zum Haushalt 2010 wurde bereits in der Aussprache zu den Haushaltsberatungen 2009 in Aussicht gestellt.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **32**

Tätigkeitsbereich **Technischer Umweltschutz - Hochwasserschutz**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	V bG	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Neben einer Vielzahl von zusätzlichen Fachaufgaben, die in den letzten Jahren dem technischen Umweltschutz - Fachbereich Boden und Wasser/Sachgebiet Verwaltung - übertragen wurden (wie z. B. Nachrüsten der Kläranlagen, Nutzung regenerativer Energien, Regeln zur Versickerung von Niederschlagswasser), kam auch der neu geregelte Hochwasserschutz dazu. Mit der Umsetzung des Hochwasserschutzgesetzes des Bundes vom 03.05.2005 sowie den nachfolgenden landesrechtlichen Regelungen vom 20.12.2007 wurden u.a. die Verfahren im Rahmen der bau- und wasserrechtlichen Genehmigungsbescheide ausgeweitet. Seitdem findet im Fachbereich eine kontinuierliche Leistungsverdichtung statt.**

Stellungnahme: **Beim Aufgabenbereich Hochwasserschutz handelt es sich um eine neue Pflichtaufgabe, die mit der bei UwA (Abteilung technischer Umweltschutz/Bereich Verwaltung und Rechtsvollzug) vorhandenen Personalkapazität nach Aussage der Dienststelle nicht im erforderlichen Umfang abdeckt werden kann. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation kann eine Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden. Es wird empfohlen, vorrangig zu prüfen, ob das Thema durch interne Aufgabenumschichtungen innerhalb von UwA so priorisiert werden kann, dass verstärkte Aktivitäten auf diesem Arbeitsfeld entwickelt werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **33**

Tätigkeitsbereich **Medizinische Dienste - Amtsärztlicher Dienst**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Arzt/Ärztin	II/Ia	55.175 €	51.500 €	3.675 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Sachgebiet "Ärztliche Dienste und Umwelt" ist mit dem derzeitigen Personalstand nicht in der Lage, die Aufträge der Auftraggeber wie gefordert zeitnah zu bearbeiten. Alle Priorisierungs- und Optimierungsmöglichkeiten sind bereits geprüft. Die Erhaltung des Qualitätsstandards der Begutachtung bleibt weiterhin oberstes Ziel.**

Stellungnahme: **Im Bereich Medizinische Dienste ist in den letzten Jahren eine veränderte Schwerpunktsetzung, insbesondere durch die Einführung eines amtsinternen Qualitätsmanagementsystems, zu erkennen. Die fachliche Akzentuierung und der hierdurch erforderliche Stellenmehrbedarf können im Rahmen des erweiterten Budgetmodells von Gh unter Beachtung der Budgetziele aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen grundsätzlich mitgetragen werden. Hierdurch könnten die in personalrechtlichen Angelegenheiten vom Auftraggeber (z.B. PA) gesetzten Fristen eingehalten und erhebliche Mehraufwendungen für die Gesamtstadt vermieden werden.**
Da Gh im Rahmen des vereinbarten Budgetmodells die Realisierung von Einsparungsmaßnahmen bisher nicht im vereinbarten Maß umgesetzt hat, kann die von der Dienststelle angebotene Deckung leider nicht akzeptiert werden. Unter der Voraussetzung, dass Gh im Laufe des Jahres 2010 die entsprechenden Einsparungen realisiert, kann eine Begutachtung überplanmäßiger Kapazität im Vorfeld der Haushaltsberatungen 2011 in Aussicht gestellt werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **34**

Tätigkeitsbereich **Medizinische Dienste - Umweltmedizin (Arbeitsgruppe bau, umwelt und gesundheit)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Arzt/Ärztin	II/1a	55.175 €	0 €	55.175 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Bedeutung der Aufgabe "Umweltmedizin" bei Gh wird durch Beschlüsse im Umwelt- und Gesundheitsausschuss sowie im Arbeitsschutzausschuss und durch den GPR unterstrichen. Seit Installation der stadtinternen Arbeitsgruppe bau, umwelt, gesundheit (b. u. g.) ist der Personaleinsatz hierfür und die Beratung von städtischen Mitarbeiter/innen bei spezifischen gebäudebezogenen Beeinträchtigungen außerhalb von b.u.g. angewachsen.**

Stellungnahme: **Durch frühzeitige Maßnahmen für den Gesundheitsschutz zur Verbesserung und Erhaltung der Qualität der Raumluft in städtischen Gebäuden bereits in der Bauplanung und -durchführung können nach Aussage von Gh in den Folgejahren nicht zu quantifizierende Mehrausgaben vermieden werden. Eine Geschäftsanweisung für die innerstädtische Arbeitsgruppe "b.u.g." (Bau, Umwelt, Gesundheit) bei der Stadt Nürnberg wird derzeit referatsübergreifend erarbeitet. Trotz der an sich wünschenswerten Aufgabenerledigung kann angesichts der angespannten Haushaltssituation eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **35**

Tätigkeitsbereich **Infektionsschutz, -beratung und Hilfen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,50	Arzt/Ärztin	II/Ia	165.525 €	0 €	165.525 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Gh beantragt zur Bewältigung ärztlicher Aufgaben im Rahmen des nationalen Influenza-Pandemie-Plans zusätzliche Stellenkapazität für zunächst 2 Jahre. Neben der Ermittlung, Aufklärung, Beratung stehen Managementaufgaben für das weitere ärztliche Vorgehen an. Dabei sind gesetzliche und fachlich empfohlene Maßnahmen zur Verhinderung des weiteren Ausbreitens umzusetzen und Surveillance durchzuführen. Auch die Planung und die ggf. Durchführung von Reihenimpfungen im Rahmen des Pandemieplans soll hierdurch ermöglicht werden.**

Stellungnahme: **Die Vorsorgeplanung und Erarbeitung eines allgemeinen Notfallplans, welcher regelmäßig an aktuelle Entwicklungen angepasst werden muss, ist grundsätzlich Aufgabe von Gh. Hierfür sind im Bereich der medizinischen Dienste in den letzten Jahren durch Schwerpunktsetzungen ärztliche Kapazitäten freigesetzt worden. Der in Krisenzeiten sicherlich erhöhte Personalbedarf kann jedoch nicht dauerhaft im Stellenplan vorgehalten werden, sondern muss durch geeignete Maßnahmen zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt werden. Die für die reguläre Rufbereitschaft benötigte Personalkapazität wird derzeit von Gh noch ermittelt. Er soll auf Grundlage überplanmäßiger Kapazität für einen begrenzten Zeitraum gedeckt werden. Derzeit plant Bayern die Impfungen nicht durch den öffentlichen Gesundheitsdienst, sondern vielmehr durch die dezentralen ärztlichen Kapazitäten (Hausärzte usw.) durchführen zu lassen. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **36**

Tätigkeitsbereich **Kinder- und Jugendärztlicher Dienst - Frühe Hilfen zur Umsetzung des Konzepts der aufsuchenden Gesundheitshilfen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,75	Jugendarzt/ärztin	II/1a	82.762 €	0 €	82.762 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €
beantragt:	3,00	Kinderkrankenschwestern	Kr. 5/5a/6	156.900 €	0 €	156.900 €
Vorschlag:	1,00	Kinderkrankenschwester	Kr. 4/5a	46.700 €	0 €	46.700 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit Beschluss des Gesundheits- und Jugendhilfeausschusses vom 23.10.2008 soll das Konzept "Frühe Hilfen" bis zum Jahr 2010 umgesetzt werden. Gh leistet hierbei den Baustein "aufsuchende Gesundheitshilfe" mit einer neu zu schaffenden Stellenkapazität von 3,0 Kinderkrankenschwestern und 0,75 Kinder- und Jugendärzten. Der gesamte Personalaufwand liegt bei 228.750,-- Euro. Die Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kalkulation, die der Ausschuss begutachtete, ergeben sich aus dem seitens Gh beantragten Stellenwert (analog der Münchener Eingruppierung).**

Stellungnahme: **Eine Begutachtung überplanmäßiger Personalkapazität im Umfang einer Vollkraft ist zwischenzeitlich erfolgt. Es wird empfohlen, wie vereinbart zunächst ein Konzept für die weitere Vorgehensweise vorzulegen und die Ergebnisse des Pilotversuchs abzuwarten. Die Schaffung einer Vollkraftstelle zur Verfestigung der bisher eingesetzten Personalkapazität wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **37**

Tätigkeitsbereich **Gesundheitsförderung und -planung, Heimaufsicht**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in	Kr. 8/9	29.850 €	28.550 €	1.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die bisher durch Budgetbelastung finanzierte überplanmäßige Personalkapazität soll dauerhaft im Stellenplan von Gh abgebildet werden. Die Halbstelle war für die Ausweitung der Pflegekontrollen und Beratung der Heime beantragt. Auch angesichts der Beschlüsse des Stadtrats zum Haushalt 2009 ist diese Kapazität weiterhin notwendig.**

Stellungnahme: **Durch die veränderten fachlichen Anforderungen an die Heimaufsicht war grundsätzlich eine Aufgabenmehrung gegeben. Aus diesem Grund wurde zunächst überplanmäßige Personalkapazität im Umfang einer Halbstelle begutachtet. Die Deckung erfolgt derzeit durch das Budget von Gh. Die Schaffung von 0,5 VK Sachbearbeiter/in könnten auf der Grundlage der budgetfinanzierten Kostentragung unter Beachtung der Budgetziele begutachtet werden. Angesichts der aktuellen Budgetsituation von Gh kann eine dauerhafte Begutachtung ohne konkrete Deckung jedoch nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Museen der Stadt Nürnberg**

lfd. Nr. **38**

Tätigkeitsbereich **Revision des Kunstbesitzes und Inventarisierung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	174.600 €	0 €	174.600 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Zum Nachweis des Anlagevermögens in der Eröffnungsbilanz wird vom kommunalen Prüfungsverband die Erfassung und Bewertung des städtischen Kunstbesitzes gefordert (ca. 130.000 - 150.000 Objekte). Seit Ende 2006 ist hierfür bis (derzeit) Ende 2009 Kapazität im Umfang von 2,0 VK (Wissenschaftl. Mitarbeiter/innen) überplanmäßig begutachtet. In Absprache mit der Anlagenbuchhaltung und dem Prüfungsverband soll ein vereinfachtes Verfahren entwickelt werden. Die dem GNM überlassenen Kunstgegenstände sollen unter Begleitung von KuM von dortigen Mitarbeiter/innen erfasst werden. Eine Erschließung des Sammlungsbestandes und ein Sammlungsmanagement ist unabhängig von den Anforderungen des Prüfungsverbandes als dauerhafte Museumsaufgabe unerlässlich. Derzeit findet Sammlungsbearbeitung lediglich mit einer Stellenplankapazität von 1,5 VK statt.**

Stellungnahme: **Die Bewertung des städtischen Kunstbesitzes ist für den Nachweis des Anlagevermögens in der Eröffnungsbilanz erforderlich. Die Bewertung an Hand der bisherigen Standards ist jedoch äußerst langwierig. Es ist daher ein stark verbessertes Verfahren zu entwickeln, um die Arbeiten effizient zu beschleunigen. Ein entsprechendes Konzept sollte bis Jahresende vorgelegt werden. Eine dauerhafte Schaffung von zusätzlichen Stellen ist angesichts der angespannten Haushaltssituation nicht angezeigt.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Museen der Stadt Nürnberg**

lfd. Nr. **39**

Tätigkeitsbereich **Wissenschaftliches Volontariat an Museen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Volontariatskraft	V.-Verg.	40.800 €	17.800 €	23.000 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Volontariat gilt als berufliche Qualifikation zwischen abgeschlossenem Fachstudium und angestrebter Anstellung an einem Museum. Zum Bildungsauftrag eines Museums gehört auch die wissenschaftliche Fortbildung von Hochschulabsolventen im Rahmen eines Volontariats. Fast jedes größere Museum in Deutschland hat mindestens eine/n wissensch. Volontär/in. Die Museen der Stadt Nürnberg zählen mit über fünfzig festangestellten Mitarbeiter/innen zu den größten kommunalen Museen und verfügen über keine Volontariatsstelle. Zusätzlich zum Bildungsaspekt sind auch die Vorteile zu berücksichtigen, die den Museen durch die hochqualifizierte Mitarbeit und das Einbringen von neuen Ideen durch wissenschaftliche Volontärinnen/Volontäre entstehen.**

Stellungnahme: **Der Antrag von KuM ist nachvollziehbar. Die Vorteile durch die hochqualifizierte Mitarbeit von wissenschaftlichen Volontärinnen/Volontären sind unbestritten. Durch den zur Gegenfinanzierung vorgeschlagenen Einzug der Stelle Nr. 410.4215 wäre allerdings lediglich eine Kapazität von 14 WAS abgedeckt. Eine Stellenschaffung in diesem Umfang wäre für die mit der Stelle intendierte berufliche Qualifikation der Volontariatskraft nicht ausreichend. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne vollständige Deckung leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtarchiv**

Ifd. Nr. **40**

Tätigkeitsbereich **Übernahme der Heirats-, Geburten- und Sterbebücher von StN**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,00	Archivfachkraft	VI b	140.100 €	29.250 €	110.850 €
Vorschlag:	2,00	Archivkraft	VII	86.800 €	29.250 €	57.550 €

Anmerkungen **mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund der Neufassung des Personenstandsgesetzes wurden im Jahr 2009 ca. 7.000 Heirats-, Geburten- und Sterbebücher von StN an Av übergeben. Dieses Archivgut muss gescannt und z. T. neu erschlossen werden. Zudem muss künftig jeweils zum 1. Januar ein weiterer Jahrgang der Standesamtsbücher als Archivgut übernommen werden. Darüber hinaus gelten für die ehemaligen Standesamtsunterlagen nunmehr die Grundsätze des Bayerischen Archivgesetzes, so dass der Zugang künftig grundsätzlich für jedermann möglich ist. Die Anzahl der von Av getätigten Fachauskünfte im Zeitraum 01.01. - 31.03.2009 stieg in Folge dessen um rund 400 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für die Erschließung der bereits übernommenen sowie der jährlich hinzukommenden Standesamtsunterlagen und aufgrund der Zunahme der zu erteilenden Fachauskünfte wird eine zusätzliche Kapazität von drei Vollstellen für notwendig erachtet. Zur teilweisen Gegenfinanzierung kann eine zu erwartende Erhöhung der Gebühreneinnahmen für die zusätzlichen Fachauskünfte i. H. v. ca. 15.000 € herangezogen werden. Darüber hinaus kann die aus dem Einzug der Stelle Nr. 412.4010 resultierende dauerhafte Budgetgutschrift i. H. v. 14.250 € (Vermerk von OrgA an Stk vom 01.08.2008) zur Deckung herangezogen werden.**

Stellungnahme: **Die gesetzliche Änderung führt zu einem erhöhten Arbeitsanfall im Bereich der Fachauskünfte und Erschließungstätigkeiten. Der Zeitaufwand für die Erschließung der Personenstandsbücher reduziert sich jedoch nach Abschluss der Erfassung der im Jahr 2009 von StN gesammelt übernommenen Jahrgänge der Heirats-, Geburten- und Sterbebücher, da ab 2010 jeweils nur ein neuer Jahrgang der jeweiligen Bücher hinzukommt. Es wird daher die Schaffung von zwei Stellen zunächst bis Ende 2011 begutachtet. Ob der Stellenbedarf in diesem Umfang dauerhaft gegeben ist, hängt von der weiteren Entwicklung des Arbeitsanfalls (insbesondere der Anzahl der Fachauskünfte) ab.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **41**

Tätigkeitsbereich **Leseförderung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV b	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Entwicklung von Literalität ist die Voraussetzung zur Teilhabe am Bildungsprozess. Dem trug auch die Stadtbibliothek Rechnung, indem sie ihr Angebot für die Vorschule auf die Unterstützung des Vorlesens in Kindertagesstätten und im Elternhaus sowie die Bereitstellung von mehrsprachigen Medien für Kinder und die Ergänzung des Angebotes „Bibliothek im Koffer“ für Kindertagesstätten (Spiki-Koffer 2006) ausweitete. StB bietet spezielle Führungen für Erzieher/innen, Vorträge zum Leseverhalten von Kindern und den Workshop „Lebendig Vorlesen“ an. Ziel ist es, gerade auch bildungsferne Schichten zu erreichen. Zur Verstetigung der Wirkung einzelner Angebote ist eine koordinierende Stelle notwendig, um zielgruppenorientierte Leseförderprojekte zu entwickeln und als kontinuierliches Angebot aufzubauen. Dies kann nicht länger auf Überstundenbasis einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet werden. Es handelt sich hier nicht um lediglich wünschenswerte Aufgaben, sondern um das Kerngeschäft von Bibliotheken und um einen Beitrag zur bildungspolitischen Daseinsvorsorge einer Kommune.**

Stellungnahme: **Das Tätigkeitsfeld Leseförderung spiegelt sich in etlichen Arbeitsplatzbeschreibungen von Mitarbeiter/innen der Stadtbibliothek wieder. Die Schaffung einer koordinierenden Stelle wäre sicherlich hilfreich. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **42**

Tätigkeitsbereich **Stadtteilbibliothek Maxfeld**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Bibliotheksfachkraft	VI b	46.700 €	0 €	46.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek Maxfeld wurden seit der Renovierung im Jahr 1994 und der Einführung der EDV für die Benutzerdatenverwaltung im Jahr 1999 auf 20 Stunden pro Woche erhöht. Die Stadtteilbibliothek erreichte durch eine neue konzeptionelle Ausrichtung eine deutliche Steigerung der Ausleihe. Eine Stellenumschichtung ermöglichte eine Verbesserung der Personalkapazität, das Stellenvolumen von 2,5 Vollzeitstellen hat sich aber seitdem nicht verändert. Die Personalkapazität reicht nicht aus, um der enormen Nutzungssteigerung von 52% (seit 1994) und den neuen Aufgaben (Leseförderung), die sich in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen stellen, gerecht zu werden. Es handelt sich hier nicht um lediglich wünschenswerte Aufgaben, sondern um das Kerngeschäft von Bibliotheken und um einen Beitrag zur bildungspolitischen Daseinsvorsorge einer Kommune.**

Stellungnahme: **Für erweiterte Öffnungszeiten und über den Regelbetrieb hinausgehende, zusätzliche Angebote kann angesichts der finanziellen Gesamtsituation der Stadt keine zusätzliche Stellenkapazität zur Verfügung gestellt werden.**

Eine Begutachtung kann daher ohne Deckung leider nicht erfolgen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **43**

Tätigkeitsbereich **Stadtteilbibliothek südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,75	Bibliotheksfachkraft	VI b	35.025 €	0 €	35.025 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **StB eröffnete im südpunkt eine neue Stadtteilbibliothek. Aus der Auflösung der Bibliotheken in Gibitzenhof und Lichtenhof konnten 1,25 Stellen mitgenommen werden, darüber hinaus wurden 2 Planstellen umgewidmet. Die 3,25 Stellen reichen selbst unter Berücksichtigung der Selbstverbuchungstechnik nicht aus, um eine intensive Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten sowie Publikumsöffnungszeiten, Sonderveranstaltungen und die Mitarbeit an der Infotheke des südpunkt abdecken zu können. Die Programme zur Leseförderung und Unterstützung des außerschulischen Lernens erfordern Angebote in der Bibliothek (auch im Verbund mit den Hauspartnern) und das aktive Zugehen des Bibliothekspersonals auf Kinder und ihre Familien. In besonderem Maße gilt dies für bildungsferne Familien. Bereits in den ersten vier Monaten nach Inbetriebnahme fielen bei den betroffenen Mitarbeiter/innen ca. 300 Überstunden an.**

Stellungnahme: **Für über den Regelbetrieb hinausgehende, zusätzliche Angebote kann angesichts der finanziellen Gesamtsituation der Stadt keine zusätzliche Stellenkapazität zur Verfügung gestellt werden.**

Eine Begutachtung kann daher ohne Deckung leider nicht erfolgen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **44**

Tätigkeitsbereich **Kulturladen Muggenhof**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Leiter/in	IV a	66.300 €	0 €	66.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Kulturausschuss hat sich einstimmig für die Schaffung einer neuen Stadtteilkultureinrichtung im Nürnberger Westen ausgesprochen. Die Vorläuferaktivitäten werden seit 2008 von überplanmäßigem Personal durchgeführt. Die Finanzierung hierfür erfolgte zunächst aus dem Plafond. Seit 01.01.2009 werden die Personalkosten aus Sachmitteln gedeckt, die im Zuge der Haushaltsberatungen 2009 für die Vorläuferaktivitäten zur Verfügung gestellt wurden. Mit der Mittelbereitstellung und einer Vielzahl von Absichtserklärungen seitens der Fraktionen hat der Stadtrat den Auftrag an die Verwaltung bekräftigt, die Arbeiten fortzuführen. Dementsprechend muss nach Meinung der Fachdienststelle nun auch die notwendige personelle Mindestausstattung zur Verfügung gestellt werden.**

Stellungnahme: **Die Schaffung eines neuen Kulturladens ("Westpunkt") auf dem ehemaligen AEG-Areal ist zwar in die Wege geleitet. In der Regel wird aber erst mit Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung das zum Betrieb erforderliche Personal begutachtet, sofern eine Deckung aus dem Stellenplan der (Fach-)Dienststelle nicht möglich ist. Deshalb kann die beantragte Stellenschaffung im Vorgriff auf die Eröffnung der neuen Einrichtung leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **45**

Tätigkeitsbereich **Kulturpädagogik südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Kulturpäd. Mitarbeiter/in	V bG	29.850 €	0 €	29.850 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Eine verstärkte Einbindung von Migrantenorganisationen ist notwendig, um Menschen mit Migrationshintergrund in der Südstadt mit interkulturellen und integrativen Angeboten zu erreichen. Diese sehr aufwändige Arbeit kann mit dem derzeit vorhandenen Personal nicht geleistet werden.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert und sinnvoll. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Es wird empfohlen zu prüfen, ob das Thema innerhalb von KuF so priorisiert werden kann, dass verstärkte Aktivitäten auf diesem Arbeitsfeld entwickelt werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **46**

Tätigkeitsbereich **Deutsche Akademie für Fußballkultur**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Leiter/in Stabsstelle	III/II	84.300 €	84.300 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Leiter/in Stabsstelle	III/II	84.300 €	84.300 €	0 €
beantragt:	2,00	Sachbearbeiter/in	V bG	119.400 €	119.400 €	0 €
Vorschlag:	2,00	Sachbearbeiter/in	V bG	119.400 €	119.400 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung; Stellenvermerke: Z F 12.10**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Deutsche Akademie für Fußballkultur, die bereits seit dem Jahr 2005 tätig ist, wird bisher mit einem freiberuflichen Mitarbeiter und zwei befristet angestellten Mitarbeiter/innen auf überplanmäßiger Basis betrieben. Derzeit trägt ein Sponsor 95.000 € pro Jahr zur Finanzierung der Akademie bei. Darüber hinaus sind im Haushalt 150.000 € an städtischen Mitteln bereitgestellt. Da die Akademie in städtischer Trägerschaft bleiben soll, muss sie im Stellenplan abgesichert werden. Die drei Stellen sollen zunächst angelehnt an die Laufzeit des Sponsorenvertrages befristet bis F 12.10 geschaffen werden.**

Stellungnahme: **Die Schaffung der beantragten Stellen wird vor dem Hintergrund der angebotenen Deckung und der bestehenden vertraglichen Verpflichtungen begutachtet. Sie erhalten einen Fristvermerk für die Dauer der sichergestellten Finanzierung (F 12.10) sowie den Stellenvermerk Z (zuschussabhängig). Angesichts der angespannten Haushaltssituation sollte jedoch geprüft werden, ob diese Aufgabe bei einem städtischen Finanzierungsanteil von 60 % künftig noch leistbar ist.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **47**

Tätigkeitsbereich **Menschenrechtspädagogik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	66.300 €	0 €	66.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Eine besondere Herausforderung im Rahmen der Aufgaben der Abteilung "Kulturelle und politische Bildung" (KuF/2) ist die Weiterführung der Menschenrechtsbildung. Diese gesamtstädtisch wichtige Arbeit wird nach dem Einzug der Stelle Nr. 416.2210 in Folge des Vollzugs des Sparbeschlusses Nr. 537 der Haushaltskonsolidierung 2004 zum 31.07.2007 derzeit nur durch die befristete plafondfinanzierte Aufstockung der Stelle Nr. 416.2260 aufrecht erhalten. Es ist daher aus Sicht von KuF unverzichtbar, die eingezogene Stelle wieder zu schaffen.**

Stellungnahme: **Die Dienststelle war im Rahmen der HHK 2004 aufgefordert, Einsparvorschläge vorzulegen. Um die Einsparvorgabe sicherzustellen, kann der Antrag ohne einen Deckungsvorschlag oder einen alternativen Einsparvorschlag leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **48**

Tätigkeitsbereich **Ausbau des Bereiches Kinderkultur durch das neue Angebotsformat "KinderKunstRaum"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	66.300 €	0 €	66.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in	V bG	29.850 €	0 €	29.850 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Zur Weiterentwicklung der Kinderkulturangebote hat KuF entsprechend der Zielsetzungen von Ref. IV mit der Schaffung der Einrichtung "KinderKunstRaum" als zentral und dezentral wirkende Kinder- und Jugendkunstschule begonnen. Das Konzept dafür wurde im Kulturausschuss beschlossen. Für den Aufbau dieser Einrichtung hält KuF weiterhin Kapazitäten im Umfang von 1,5 Stellen für notwendig, die bereits zum Haushalt 2009 beantragt, aber nicht beschlossen wurden.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert und sinnvoll. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Es wird empfohlen zu prüfen, ob durch entsprechende Schwerpunktsetzungen innerhalb der Dienststelle bzw. des Geschäftsbereiches das Angebot aufrecht erhalten werden kann.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Bildungszentrum**

lfd. Nr. **49**

Tätigkeitsbereich **Öffentlichkeitsarbeit südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in	IV a	33.150 €	0 €	33.150 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Öffentlichkeitsarbeit ist für eine erfolgreiche Programmgestaltung und –durchführung im südpunkt unerlässlich. Da die zu erbringenden Tätigkeiten nicht zusätzlich von den bereits vorhandenen Mitarbeiter/innen der Öffentlichkeitsarbeit des BZ, KuF und StB geleistet werden können, ist die Schaffung einer neuen Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit speziell für den südpunkt notwendig. Derzeit werden die nötigsten Arbeiten mittels Werkvertrag vergeben.**

Stellungnahme: **Die Öffentlichkeitsarbeit für den südpunkt ist eine gemeinsame Aufgabe der in der Einrichtung angesiedelten Dienststellen BZ, KuF und StB. Bereits für die im südpunkt zusammengeführten ehemaligen Einrichtungen (Kulturtreff Bleiweiß, Südstadtladen, Lernzentrum, Kinderbibliothek Lichtenhof, Stadtteilbibliothek Gibitzenhof) und Angebote (z. B. Gesundheitsbereich des BZ) wurde Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Eine über die in den einzelnen Dienststellen für dieses Tätigkeitsfeld vorhandene Kapazität hinausgehende Ausweitung des Stellenplans kann angesichts der angespannten Haushaltslage leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Bildungszentrum**

lfd. Nr. **50**

Tätigkeitsbereich **Zentrale Anlaufstelle für Migration (ZAM)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Verwaltungsfachkraft	V c	52.300 €	23.000 €	29.300 €
Vorschlag:	1,00	Verwaltungsfachkraft	V c	52.300 €	23.000 €	29.300 €
beantragt:	1,41	Verwaltungskraft	VI b	65.847 €	0 €	65.847 €
Vorschlag:	1,00	Verwaltungskraft	VI b	46.700 €	0 €	46.700 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Projekt ZAM läuft seit längerem bei BZ und wurde zuletzt bis 31.12.2009 als überplanmäßige Aufgabe begutachtet. Zur Fortführung sollen die Stellen dauerhaft etabliert werden. Eine Teildeckung erfolgt durch Erstattungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge für die Durchführung von Integrationskurstests (im Jahr 2008 wurden 23.000 € erstattet).**

Stellungnahme: **Die Zentrale Anlaufstelle für Migration ist Schnittstelle zwischen den Anbietern von Integrationskursen und Migrantinnen/Migranten. Mit Hilfe von Einstufungstests wird der in Frage kommende Kurs ermittelt. Die Integrationskurstests wie auch der Einbürgerungstest werden hier durchgeführt. Um den Anforderungen insbesondere der Integrationskursverordnung und des Aufenthaltsgesetzes in geeigneter Weise gerecht werden zu können, ist das Vorhandensein einer koordinierenden, zentralen Anlaufstelle nötig. Hinsichtlich der Organisation der Arbeitsabläufe werden allerdings noch Optimierungsmöglichkeiten gesehen, so dass die Schaffung von zwei Stellen begutachtet wird.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Bildungszentrum**

lfd. Nr. **51**

Tätigkeitsbereich **Hausverwaltung südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Hausverwalter/in	V c	26.150 €	26.150 €	0 €
Vorschlag:	0,50	Hausverwalter/in	V c	26.150 €	26.150 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung aus Plafond**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Für die Hausverwaltung des südpunkt wurde bereits eine halbe Stelle geschaffen. Der Hausbetrieb begann ab 20.11.2008. Es hat sich gezeigt, dass diese halbe Stelle für die umfangreichen Arbeiten im südpunkt nicht ausreicht bzw. dass das südpunkt-Team (Hausmeister/in, Hausverwalter/in und Veranstaltungstechniker/in) durch die Öffnungszeiten des Hauses unbedingt aus drei Vollzeitstellen bestehen muss.**

Stellungnahme: **Nachdem die beantragte Stellenkapazität aus dem Plafond der Dienststelle getragen wird und perspektivisch über Reduzierung von Personalkosten aufgefangen werden soll, wird die Schaffung begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **KunstKulturQuartier Nürnberg**

lfd. Nr. **52**

Tätigkeitsbereich **Filmhaus**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,50	Sachbearbeiter/in	V bG	89.550 €	89.550 €	0 €
Vorschlag:	1,50	Sachbearbeiter/in	V bG	89.550 €	89.550 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Filmhaus hat sich zu einer wichtigen Marke im Filmangebot der Stadt entwickelt und findet wachsende Resonanz in der Bürgerschaft. Es nimmt deshalb in der Entwicklungsperspektive für das KuKuQ eine besondere Rolle ein. Die inzwischen etablierten Filmfestivals „Deutschland/Türkei“ und „Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte – Perspektive“ spielen hierbei eine besondere Rolle. Bislang wird ein großer Teil der Arbeit von drei bereits seit Jahren auf Werkvertragsbasis Beschäftigten geleistet. Für eine kontinuierliche Arbeit der Einrichtung ist es aber überfällig, diese Beschäftigten in zumindest teilweise feste Arbeitsverhältnisse zu überführen. Wie in der Aussprache zum Stellenplan in den Haushaltsberatungen für 2009 vereinbart, sollen die Stellen im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens zum Haushalt 2010 dauerhaft geschaffen werden. Zur Zwischenfinanzierung hat der Stadtrat für 2009 eine Aufstockung des KuKuQ-Budgets um 30.000 € beschlossen, seit April 2009 sind die Mitarbeiter/innen budgetfinanziert befristet eingestellt. Als nächster Schritt muss nun die vereinbarte Stellenschaffung erfolgen.**

Stellungnahme: **Die Überführung der Mitarbeiter/innen in feste Beschäftigungsverhältnisse wird aus organisatorischen und personalwirtschaftlichen Gründen befürwortet.**

Nachdem die Stellen vollständig aus dem Budget der Dienststelle gedeckt werden, wird die Schaffung wie beantragt begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **KunstKulturQuartier Nürnberg**

lfd. Nr. **53**

Tätigkeitsbereich **Handwerker/in im Team Technik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,77	Handwerker/in	VII	33.418 €	33.418 €	0 €
Vorschlag:	0,77	Handwerker/in	LGr. 4/5 a	33.418 €	33.418 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Seit 9 Jahren ist ein Mitarbeiter des Kulturbund e. V. als Hausmeister mit 30 WAS im Künstlerhaus eingesetzt. Diese Anstellung beim Kulturbund wurde mit städtischen Zuschüssen i. H. v. 24.000 € finanziert. KuKuQ strebt eine Überführung dieses Konstrukts in ein geordnetes städtisches Beschäftigungsverhältnis an. Die Stellenkapazität ist für den Betrieb des Künstlerhauses mit den vorgesehenen Nutzungen und Öffnungszeiten unabdingbar. KuKuQ hat für 2009 eine überplanmäßige, befristete Beschäftigung gegen Budgetdeckung beantragt.**

Stellungnahme: **Der Bedarf an handwerklichen Tätigkeiten ist dauerhaft gegeben. Die Schaffung der beantragten Stelle wird daher begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Existenzsicherung und Soziale Integration**

lfd. Nr. **54**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagogischer Fachdienst (Bereich Prävention und Zielgruppen)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,00	Soz. Päd. bzw. Sachbearbeiter/in	V b/IV b	179.100 €	0 €	179.100 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Arbeit des Sozialpädagogischen Fachdienstes (SFD) ist dadurch gekennzeichnet, dass der einzelne Mitarbeiter/die einzelne Mitarbeiterin täglich mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Problemen konfrontiert wird. Dabei muss auf die verschiedensten Menschen eingegangen werden, die eine sehr unterschiedliche Herkunft und sehr unterschiedliches Bildungsniveau aufweisen. All diesen Menschen gilt es trotz Zeitdruck gerecht zu werden. Das besondere Problem dabei ist, die zu geringen Personalressourcen ökonomisch einzusetzen, damit der nötigste Bedarf gedeckt wird. Zugleich muss entschieden werden, welche Anfragen oder Fälle gar nicht bearbeitet werden und in welchen Fällen nur ein standardisiertes, schriftliches Beratungsangebot gemacht wird. Die ordnungsgemäße Bewältigung dieser Aufgaben führte bereits kurz nach der Neuorganisation dazu, dass neben dem planmäßigen Personal überplanmäßige Kapazität im Umfang von 3 Personen bis zum jetzigen Zeitpunkt eingesetzt werden musste. Aufgrund der zu verzeichnenden Aufgabenmehrung und der Veränderungen des Aufgabenprofils ist die Schaffung von drei zusätzlichen Stellen im Bereich Prävention und Zielgruppen, Abteilung „Sozialpädagogischer Fachdienst“, unabdingbar.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert und sinnvoll. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Für den Bereich ist eine Personalbemessung vorgesehen, in die auch die Erkenntnisse aus der prozessbezogenen Herangehensweise aus dem ASD-Projekt beim Jugendamt einfließen sollen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Existenzsicherung und Soziale Integration**

lfd. Nr. **55**

Tätigkeitsbereich **Betreuungsstelle (Bereich Prävention und Zielgruppen)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sozi. Päd. bzw. Sachbearbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch das neue Betreuungsgesetz wurde die Rechtsstellung psychisch kranker und körperlich, geistig oder seelisch behinderter Menschen grundlegend verbessert. Die Betreuungsstelle informiert über Vorsorgemöglichkeiten, berät Bürger zu allen Fragen rund um das Thema Betreuung und führt in Kooperation mit den Betreuungsvereinen Fortbildungen und Schulungen durch. Sie unterstützt nach dem Betreuungsbehördengesetz das Vormundschaftsgericht im Rahmen des Betreuungsverfahrens durch entsprechende Ermittlungen und Stellungnahmen. Insgesamt ist die Betreuungsstelle jährlich an durchschnittlich 2.000 Betreuungsverfahren beteiligt, führt ca. 100 Unterbringungen und Vorführungen sowie 16 Informationsveranstaltungen zum Thema „Vorsorge, Vollmacht, Patientenverfügung“ durch. Aufgrund der zu verzeichnenden Aufgabenmehrung, der Veränderungen des Aufgabenprofils und der anstehenden Änderungen der rechtlichen Grundlagen ist die Schaffung von einer zusätzlichen Stelle im Bereich Prävention und Zielgruppen, Abteilung Betreuungsstelle, unabdingbar.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert und sinnvoll. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Es wird angeregt zu prüfen, ob im Rahmen der Schwerpunktsetzung innerhalb Ref. V eine Möglichkeit gesehen wird, das wichtige Aufgabengebiet personell besser abzusichern.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **56**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Fachstelle BEP/SpiKi und fachliche Weiterentwicklung der Familienzentren**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	66.300 €	66.300 €	0 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €
beantragt:	2,00	Sozialpädagoge/in	IV b	119.400 €	119.400 €	0 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Weiterentwicklung, Ausbau und Sicherung der Bildungsqualität durch die flächendeckende Implementierung des BEP wurde im JHA vom 27.09.2007 als fachliches Ziel im Rahmen der qualitativen Weiterentwicklung festgeschrieben. Zur Aufrechterhaltung der Qualität und Weiterentwicklung dieser besonderen familienorientierten Angebote, für das Evaluationsverfahren sowie zur Entwicklung von fachlichen Standards der Kindertageseinrichtungen als "Orte für Familien" und Familienzentren, ist eine zentrale und fachlich abgestimmte pädagogische Ausrichtung durch eine Fachberatung erforderlich. Zusätzlich sollen durch die fachliche Beratung und Begleitung die Rahmenkonzepte umgesetzt und weiterentwickelt, Qualitätsstandards entwickelt und die Vernetzung im Stadtteil vorangebracht werden.**

Stellungnahme: **Es handelt sich um eine wünschenswerte Aufgabe, die von der Dienststelle im Rahmen der für die Qualitative Weiterentwicklung eingesetzten Gelder zwar vollständig finanziert wird. Die Schaffung der beantragten Stellen kann angesichts der angespannten Haushaltssituation trotzdem leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **57**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Integrative Horte (Horte zur individuellen Lernförderung)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	9,30	Erzieher/in	V c/V b	486.390 €	145.917 €	340.473 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit der Einführung des BayKiBiG ergibt sich die Notwendigkeit das Konzept für Horte für individuelle Lernförderung (künftig Integrative Horte) zu überarbeiten und die Arbeit dieser Horte neu zu gestalten. Zur Umsetzung des Konzepts ab dem Betriebsjahr 2009/2010 sind zusätzliche Stellen erforderlich. Bei den bisherigen Berechnungen des Stellenmehrbedarfs aufgrund der Umsetzung des BayKiBiG waren die Horte für individuelle Lernförderung bislang ausgenommen. Die Konzeption des "Rahmenkonzepts für Integrative Horte" wurde im Juli 2009 vom JHA mit einem Anstellungsschlüssel von 1:8 beschlossen**

Stellungnahme: **Bei den Integrativen Horten wird bereits jetzt mit dem allgemein für KiTa empfohlenen Anstellungsschlüssel von 1:10 gearbeitet, während in anderen Einrichtungen ein Schlüssel von 1:11,5 gilt. Der Wunsch nach einer weiteren Verbesserung des Anstellungsschlüssels ist sicher nachvollziehbar. Jedoch sollte geprüft werden, ob dies nicht auch durch den Einsatz von Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten erreicht werden kann, die bislang nicht in die Berechnung mit einbezogen wurden. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen. Insbesondere bleibt auch abzuwarten, ob die Vorschläge des externen Gutachters Rödl & Partner im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2009, Stufe 2, zum Anstellungsschlüssel beschlossen werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **58**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Integrative Horte Fürther Straße und Schreyerstraße -
Neueinrichtung bzw. Erweiterung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	59.700 €	17.910 €	41.790 €
Vorschlag:	1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	59.700 €	17.910 €	41.790 €
beantragt:	6,70	Erzieher/in	V c/IV b	350.410 €	93.867 €	256.543 €
Vorschlag:	6,70	Erzieher/in	V c/IV b	350.410 €	93.867 €	256.543 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Nach Beendigung des Umbaus der Einrichtung Reutersbrunnenstraße wird in den bisherigen Ausweichräumen in der Fürther Straße ein neuer Integrativer Hort geschaffen. Außerdem wird der Integrative Hort Schreyerstraße um 17 Plätze erweitert, die von Kindern aus dem Förderzentrum besucht werden.**

Stellungnahme: **Die neue Einrichtung bzw. die Erweiterung werden voraussichtlich im Herbst 2009 in Betrieb gehen. Hierfür sind eine Leitung und entsprechendes Personal erforderlich. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **59**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Hort für Hauptschüler - Preißlerstraße**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	59.700 €	59.700 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	59.700 €	59.700 €	0 €
beantragt:	1,00	Erzieher/in	V c/IV b	52.300 €	52.300 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Erzieher/in	VI b/V c	46.700 €	46.700 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.10**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund struktureller Änderungen im Schulbereich wurde die Grundschule Preißlerstraße in eine Hauptschule umgewandelt. Übergangsweise wurde der Hortbetrieb bis zum Ende des Betriebsjahres 2008/2009 für die 1. - 4. Klasse verlängert. Ab dem neuen Schul- und Betriebsjahr soll der Betrieb ausschließlich mit einem Hort für Hauptschüler weitergehen. Die dauerhafte Schaffung der Leitungsstelle und einer Stelle Erzieher/-in ist damit erforderlich.**

Stellungnahme: **Die Einrichtung von Schülertreffs mit der entsprechenden Personalausstattung wurde im JHA am 27.09.2007 im Rahmen der Qualitativen Weiterentwicklung grundsätzlich befürwortet und die erforderlichen Mittel eingeplant. Die Verwaltung des Jugendamtes wurde beauftragt, in Abstimmung mit dem staatlichen Schulamt ein Ausbaukonzept zu entwickeln, das bislang noch nicht vorgelegt werden konnte. Um Synergieeffekte in Bezug auf den gleichzeitig geplanten Ausbau der Jugendsozialarbeit nutzen und ggf. die Ausbauprioritäten anders setzen zu können, sollte vor einer dauerhaften Stellenschaffung das Ausbaukonzept geprüft werden können. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Sie erhalten zunächst einen Fristvermerk (F 12.10).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **60**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Umsetzung Buchungszeiten BayKiBiG**

Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt: 25,10	Erzieher/in	VI b/V c	1.172.170 €	351.651 €	820.519 €
Vorschlag: 6,10	Erzieher/in	VI b/V c	284.870 €	0 €	284.870 €

Anmerkungen **mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.11; Entnahme Sperrvermerke bei Stelle Nr. 520.3486 und Stelle Nr. 520.3487**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund der aktuellen Buchungszeiten werden 18,1 VK benötigt, um den (zuschussfähigen) Anstellungsschlüssel von 1:11,5 zu erreichen. Um bei Erkrankungen und sonstigen Ausfällen kurzfristig reagieren zu können, soll darüber hinaus die mobile Reserve (MOB) um 7 VK erweitert werden.**

Stellungnahme: **Die zusätzliche Personalkapazität von 18,1 VK wurde auf der Basis des förderfähigen Anstellungsschlüssels errechnet. Sie ist aufgrund der Buchungszeiten erforderlich. Daher werden 16,1 VK zunächst bis 2011 (Fristvermerk F 12.11) begutachtet und bei Stelle Nr. 520.3486 und Stelle Nr. 520.3487 die Sperrvermerke entfernt.**

Im Hinblick auf die Umsetzung des Gutachtens von Rödl&Partner und der Begutachtung weiterer 10 Berufspraktikantenstellen (s. lfd. Nr. 65) werden 6,10 VK zur Schaffung vorgeschlagen.

Um bei Personalausfällen rasch reagieren und die Betreuung der Kinder sicherstellen zu können, wurde bereits in den 90er Jahren eine mobile Notreserve (MOB) im Umfang von 20 VK eingerichtet. Angesichts der angespannten Haushaltssituation können darüber hinaus leider keine Kapazitäten begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **61**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Verbesserung des Anstellungsschlüssels**

Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt: 28,10	Erzieher/in	VI b/V c	1.312.270 €	393.681 €	918.589 €
Vorschlag: 28,10	Erzieher/in	VI b/V c	1.312.270 €	0 €	1.312.270 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Auswirkungen des BayKiBiG: Für Einrichtungen, die unter erschwerten Bedingungen arbeiten, soll der Mindest-Anstellungsschlüssel analog den Familienzentren und Orte für Familien auf 1:10 verbessert werden. Für die übrigen Einrichtungen soll der Mindest-Anstellungsschlüssel auf 1:10,5 als Mittelwert verbessert werden.**

Stellungnahme: **Die Stellenschaffungen werden als Folge des JHA-Beschlusses vom 23.07.2009 zur Verbesserung des Anstellungsschlüssels notwendig.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **62**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Glockenhofstraße**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Leitung	V c/V b	52.300 €	15.690 €	36.610 €
Vorschlag:	1,00	Leitung	V c/V b	52.300 €	15.690 €	36.610 €
beantragt:	6,60	Erzieher/in	VI b/V c	308.220 €	103.554 €	204.666 €
Vorschlag:	6,60	Erzieher/in	VI b/V c	308.220 €	103.554 €	204.666 €

Anmerkungen **mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.10**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Es handelt sich um eine neue Einrichtung, die voraussichtlich 2010 im Zuge des quantitativen Ausbaus (DLZ Kita 2013) eröffnet wird. In dieser neuen Krippe werden 3 Gruppen mit insgesamt 36 Plätzen geschaffen. Der Bedarf an neuen Stellen ergibt sich als Mittelwert aus der für 1- bzw. 2- gruppige Kinderkrippen festgelegten Basisausstattung von 2,7 bzw. 4,7 Stellen.**

Stellungnahme: **Für den Betrieb der neuen Einrichtung sind eine Leitungsstelle und das entsprechende Personal erforderlich. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Sie erhalten zunächst einen Fristvermerk (F 12.10), um die Verstetigung des Bedarfs prüfen zu können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **63**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Urbanstraße**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Erzieher/in	VI b/V c	93.400 €	28.020 €	65.380 €
Vorschlag:	2,00	Erzieher/in	VI b/V c	93.400 €	28.020 €	65.380 €

Anmerkungen **mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Einrichtung wird wegen des bestehenden hohen Bedarfs zum Betriebsjahr 2009/2010 um eine zusätzliche Gruppe erweitert.**

Stellungnahme: **Für die Erweiterung der bestehenden Einrichtung ist zusätzliches Personal erforderlich.
Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Sie erhalten zunächst einen Fristvermerk (F 12.11), um die Verstetigung des Bedarfs feststellen zu können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **64**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Kindertageseinrichtungen - Unterstützung von Auswertungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Verwaltungskraft	VIII	42.100 €	42.100 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Verwaltungskraft	VIII	42.100 €	42.100 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Zur Vorbereitung von Datenunterlagen für erforderliche Auswertungen im Bereich Kindertageseinrichtungen, Tagespflege für städtische Einrichtungen und Einrichtungen freier Träger ist die Stelle dringend erforderlich.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe ist wünschenswert. Die Schaffung der beantragten Stelle wird unter Einbeziehung der angebotenen Deckung begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **65**

Tätigkeitsbereich **J/B1 - Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten in Kindertageseinrichtungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	10,00	Praktikant/in im Anerkennungsjahr	Prak.-Ent.	150.480 €	0 €	150.480 €
Vorschlag:	10,00	Praktikant/in im Anerkennungsjahr	Prak.-Ent.	150.480 €	0 €	150.480 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Hinblick auf den quantitativen Ausbau der Kindertageseinrichtungen und um die Erzieher/innen an den Arbeitgeber Stadt Nürnberg zu binden, sind weitere Stellen für Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten notwendig.**

Stellungnahme: **Die Maßnahme erscheint im Hinblick auf den weiteren Ausbau der Kindertagesstätten zweckmäßig und wird begutachtet.**

Da Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten zum pädagogischen Ergänzungspersonal zählen, sollte der Einsatz möglichst so gesteuert werden, dass der förderfähige Anstellungsschlüssel erreicht werden kann, um so die Kosten für den Gesamthaushalt zu reduzieren.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **66**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Schulsozialarbeit/Leitung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Abteilungsleiter/in	III/II	84.300 €	0 €	84.300 €
Vorschlag:	1,00	Abteilungsleiter/in	III/II	84.300 €	0 €	84.300 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Stellenvermerk: ku IV a/III; bei Stelle Nr. 520.4261 und 520.4263: kw**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der **"Jugendsozialarbeit an Schulen" und Schulsozialarbeit werden zukünftig in einer**
Dienststelle: **Abteilung von J/B2 organisatorisch verortet. Mit dieser inhaltlich-organisatorischen**
Zuordnung sind die Chancen des Aufbaus eines einheitlichen Handlungsfeldes
Schulsozialarbeit und die klare Erkennbarkeit eines einheitlichen Ansprechpartners
für Schulen, Schulleitung und die Schuladministratoren verbunden. Dazu ist es
notwendig, die Stelle einer Abteilungsleitung zu schaffen, die die Führungsaufgaben
wahrnimmt.

Stellungnahme: **Das vorgeschlagene Vorgehen für die weitere Zusammenführung und den Aufbau**
der Jugendsozialarbeit an Schulen erscheint zweckmäßig. Aufgrund der vorgelegten
Tätigkeitsbeschreibung mit umfangreichen grundsätzlichen und koordinierenden
Arbeiten zum Neuaufbau des Aufgabengebietes ist eine Eingruppierung in VGr. III/II
ku IV a/III gerechtfertigt. Die Schaffung der beantragten Stelle wird begutachtet mit
der Maßgabe, dass Ref. V im Zusammenhang mit der Stellenbesetzung
"Kordinator/in Jugendhilfe - Schule" einen entsprechenden Finanzierungsbeitrag
leistet. Gleichwohl erhalten die zur Deckung angebotenen Stellen Nr. 520.4261 und
520.4263 einen kw-Vermerk, da es sich um eine wegfallende Aufgabe handelt.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **67**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Schulsozialarbeit/JaS**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	9,50	Sozialpädagoge/in	IV b	567.150 €	155.420 €	411.730 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Für die bereits überplanmäßig eingesetzten Jugendsozialpädagoginnen/Jugendsozialpädagogen am Förderzentrum Merseburger Straße, Hauptschule Hummelsteiner Weg, Robert-Bosch-Schule und Hauptschule Katzwanger Hauptstraße sind Stellenschaffungen erforderlich. Nachträglich wurden noch die Schulen Sonderpädagogisches Förderzentrum Langwasser, Förderzentrum Eibach, Georg-Holzbauer-Schule/Saarbrückener Straße (Aufstockung) sowie die städtischen Berufsschulen B1, B3, B7, B11 und B14 in das Förderprogramm aufgenommen.**

Stellungnahme: **Auf die im JHA am 30.06.2009 einvernehmlich beschlossene Konzeption zur Jugendsozialarbeit mit Bedarfs- und Ausbauplanung wird verwiesen. Der Einsatz von Schulsozialpädagogen/innen ist sicher sehr wünschenswert und sinnvoll und wurde bereits in den letzten Jahren durch Schaffung von mittlerweile 33,25 VK sowie den Einsatz überplanmäßiger Kräfte unterstützt. Trotz einer Bezuschussung in Höhe von rd. 30%, d.h. 16.360 € pro VK, verbleibt jedochein Fehlbetrag von 43.340 € pro Stelle, d.h. insgesamt 411.730 EUR. Nach den Kriterien der AdO zur Stellenschaffung zum Haushalt 2010 kann von Seiten der Verwaltung auch aufgrund der angespannten Haushaltslage leider keine Begutachtung ohne Deckung erfolgen. Die Wichtigkeit der Aufgabe wird dadurch nicht in Frage gestellt.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **68**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Schulsozialarbeit/SaS**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	5,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	298.500 €	0 €	298.500 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Schulsozialarbeit an Grundschulen hat eine eigenständige präventive Aufgabe. An folgenden Grundschulen sind Schulsozialpädagogen/innen überplanmäßig eingesetzt und sollen für weitere zwei Jahre als Projektstellen fortgeführt werden:**

- Adalbert-Stifter-Schule (0,5 VK)
- Bismarck-Schule (0,5 VK)
- Georg-Ledebour-Schule (0,5 VK)
- Grundschule Hintere Insel Schütt (0,75 VK)
- Ludwig-Uhland-Schule (0,5 VK; Gruppen-kw-Vermerk)
- Reutersbrunnenschule (1,0 VK)
- Scharrerschule (0,75 VK)
- Wiesenschule (0,5 VK; Projektstelle v. NOA auf Stadt übertragen)

Stellungnahme: **Die Aufgabe ist sicher wünschenswert und konnte in den Vorjahren durch den Einsatz überplanmäßiger Kräfte im Rahmen des Projekts "Migration und Schulerfolg" durch Kräfte aus dem Mobilitätsmanagement bzw. an den Wiesenschule durch einen externen Träger (AWO) ausgeführt werden. An den Einrichtungen, die auch eine Hauptschule führen (alle mit Ausnahme von Wiesenstraße und Reutersbrunnenstraße) wurden in den Vorjahren bereits Stellen geschaffen. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine weitere Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen. Auf den Antrag Nr. 74 wird verwiesen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **69**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Schulsozialarbeit/SDN**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,85	Sozialpädagoge/in	IV b	229.845 €	0 €	229.845 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **An den folgenden Schulen gibt es einen besonders hohen Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung, daher sollen für die dort bereits überplanmäßig bzw. budgetfinanziert eingesetzten Sozialpädagogen/innen-Stellen geschaffen werden:**

- Peter-Henlein-Realschule (1,0 VK)
- Peter-Vischer-Realschule (0,5 VK)
- BBZ (0,35 VK)
- B3 (1,0 VK - vorhanden)
- Ludwig-Uhland-Hauptschule (1,0 VK vorhanden, aber Finanzierung ungeklärt)

Bislang sind die Dr.-Theo-Schöller-Schule, die Hauptschule Sperberstraße sowie die Stundenerweiterung für das BBZ in das Förderprogramm aufgenommen.

Stellungnahme: **Die Aufgabe ist sicher sehr wünschenswert und konnte in den Vorjahren durch den Einsatz überplanmäßiger Kräfte im Rahmen des Projekts "Migration und Schulerfolg" durch Kräfte aus dem Mobilitätsmanagement ausgeführt werden. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen. Auf den Antrag Nr. 74 wird verwiesen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **70**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Partizipation Jugendlicher**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sozialpädagoge/in	IV a	33.150 €	0 €	33.150 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Partizipation Jugendlicher ist ein Gemeinschaftsprojekt von J, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und des Medienzentrums Parabol. Aufgaben der Stelle sind z. B. die Steuerung und Gesamtkoordination des Gesamtprozesses "Partizipation Jugendlicher", inhaltliche und strukturelle Verknüpfung der unterschiedlichen Beteiligungsformen, Entwicklung, Organisation und Betreuung der Internetplattform.**

Stellungnahme: **Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle ist sicher wünschenswert. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **71**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Spielflächenplanung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	66.300 €	0 €	66.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Jugendhilfeplanung "Spielen in der Stadt" wurde am 13.12.2007 vom JHA bzw. am 27.02.2008 vom Stadtrat als geschäftsbereichsübergreifende verbindliche Grundlage für die Stadtentwicklungsplanung in Nürnberg beschlossen. Dieser Plan enthält Zielformulierungen und Qualitätsstandards zur Maßnahmenplanung und Umsetzung. Dies führt zu einer deutlichen Erweiterung des Arbeitsfeldes Spielflächenplanung. Zusätzliche Mehrarbeit entsteht durch die Beschlüsse des JHA und des Stadtrates, die Haushaltsansätze für Spielflächen für die Jahre 2009 ff. zu erhöhen. Dies führt zu einem erhöhten Planungsaufwand und Mehrarbeit durch zusätzliche Nutzerbeteiligungen von Kindern und Jugendlichen bei der Planung von Spiel- und Aktionsflächen. Mit der vorhandenen Personalausstattung ist dies nicht zu leisten.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Die Ergebnisse im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2009, Stufe 2, von Rödl & Partner zu dieser Thematik bleiben abzuwarten.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **72**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Ferienprogramme**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch die Übernahme des Ferienprogramms von SchV in das J-Programm ergibt sich ein erheblicher Aufgabenzuwachs (siehe JHA-Vorlage vom 26.03.2009). Das Angebot des Ferienprogramms soll im bisherigen qualitativen und quantitativen Umfang weitergeführt werden.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wünschenswert. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Es wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Aufgabe im Rahmen der vorhandenen Stellenkapazität von J erfüllt werden kann.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **73**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Archäologischer Spielplatz Rehhof (Megilo)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Erzieher/in	V c/V b	52.300 €	0 €	52.300 €
Vorschlag:	1,00	Erzieher/in	V c/V b	52.300 €	0 €	52.300 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Als Grundausstattung für Aktivspielplätze und vergleichbare Einrichtungen sind von J, dem JHA und den Trägervereinen 2 Vollzeitplanstellen als Standard vorgesehen. Der Archäologische Spielplatz wurde 2003 eröffnet und ist bisher lediglich mit der Leiterstelle ausgestattet. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Angebot von Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wird und nicht von einem Mitarbeiter abgedeckt werden kann. Der Bau eines Hauses wird voraussichtlich im Sommer 2009 fertiggestellt. Zum dauerhaften Betrieb ist die zweite Vollzeitstelle dringend erforderlich.**

Stellungnahme: **Der Betrieb der Einrichtung hat sich verstetigt, was sich auch durch den Neubau zeigt, der voraussichtlich im September 2009 eröffnet wird. Um den sicheren Betriebsablauf gewährleisten zu können, wird - analog zur Personalausstattung in vergleichbaren Einrichtungen - die Schaffung der beantragten Stelle begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **74**

Tätigkeitsbereich **J/B2 - Schulsozialarbeit - Zeitanteile für Teamleitungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,64	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	38.208 €	0 €	38.208 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Gemäß der Konzeption für die Schulsozialarbeit fallen für die Arbeit der 5 Teamleitungen Zeitanteile von je 5 WAS, d.h. insgesamt 25 WAS, an. Hierfür wird Kapazität an den Basisstellen im Umfang von 0,64 VK beantragt.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint sinnvoll. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen. Der relativ geringe Leitungsanteil der Teamleitungen im Umfang von je 5 WAS sollte im Rahmen der bestehenden Stellenkapazität abgedeckt werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **75**

Tätigkeitsbereich **J/B3 ASD**

Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt: 16,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	985.050 €	0 €	985.050 €
Vorschlag: 1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Zur Intensivierung und verbesserten konzeptionellen Entwicklung der frühen Hilfen und der Kooperation mit KiTas und Grundschulen sowie aufgrund von Überlastungssituationen wird zusätzliche Kapazität benötigt. Zum Stellenplan 2009 hat J hierfür 32 Stellen beantragt, 15,5 Stellen wurden geschaffen. Im Hinblick auf die Zunahme der Fallzahlen und der erforderlichen fachlichen Weiterentwicklung werden die 16,5 im Jahr 2009 nicht geschaffenen Stellen zum Stellenplan 2010 erneut beantragt. Nach Vorlage der Ergebnisse des Personalbemessungsprozesses im Herbst 2009 und dem parallel laufenden Prozess der qualitativen Weiterentwicklung des ASD soll der Stellenplan angepasst werden.**

Stellungnahme: **Von dem angesprochenen Personalbemessungsprozess wurde die erste Phase - eine Ist-Aufnahme der Prozesse und Zeiten - weitgehend abgeschlossen. Als weitere Schritte stehen die Festlegung der erforderlichen Standards, die Optimierung von Abläufen inkl. der Abstimmung der Schnittstellen und die Operationalisierung der Ziele als Grundlage für die Soll-Prozesse an. Eine Aussage über die im ASD notwendige Personalkapazität kann erst nach Abstimmung dieser Fragen erfolgen. Im Hinblick auf den von Ref. V vorgetragene dringenden Bedarf wird - nach Abstimmung in der Referentenrunde - 1 VK begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **76**

Tätigkeitsbereich **J/B3 - Projekt Schulverweigerung - die 2. Chance**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	89.550 €	89.550 €	0 €
Vorschlag:	1,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	89.550 €	89.550 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung; Stellenvermerke: Z F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Projekt "Schulverweigerung - die 2. Chance" wird aufgrund der hohen Nachfrage fortgesetzt. Das Projekt ist zunächst bis 30.11.2011 befristet, eine Verlängerung bis 2013 ist jedoch vorgesehen.**

Stellungnahme: **Bei dem Projekt "Schulverweigerung - die 2. Chance" handelt es sich um eine wünschenswerte Aufgabe, deren Personalkosten aufgrund der lt. Verwendungsnachweis belegten, anrechenbaren Ko-Finanzierung gedeckt sind. Einen positiven Zuwendungsbescheid vorausgesetzt, kann das Projekt im bisherigen Umfang weitergeführt werden. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Als zuschussabhängige Stellen erhalten sie einen Z-Vermerk (zuschussabhängig) sowie einen Fristvermerk für die Dauer der sichergestellten Finanzierung (F 12.11).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **77**

Tätigkeitsbereich **J/B3 - Koordinierende Kinderschutzstelle I**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	66.300 €	22.840 €	43.460 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **In der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Gesundheitsausschusses am 23.10.2008 wurde im Rahmen des Projektes "Soziales Frühwarnsystem und frühe Hilfen für Eltern und Kinder in Nürnberg" die Einrichtung der Koordinierenden Kinderschutzstelle und einer Telefonhotline "Kinderschutz und Beratung" beschlossen. Die Stelle ist zur konzeptionellen Weiterentwicklung und Koordination sowie zur Inbetriebnahme einer telefonischen Beratungs-Hotline als Teil der koordinierenden Kinderschutzstelle erforderlich. Eine Bezuschussung über das Programm Kinderschutzstellen wurde durch die Regierung von Mittelfranken in Aussicht gestellt.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint sehr wünschenswert. Für die konzeptionelle Arbeit wurde bereits eine befristete Stelle (Stelle Nr. 520.4911, F 12.10) geschaffen, deren Inhaberin schon jetzt mit entsprechenden Aufgaben befasst ist. Bei einer entsprechenden Verstetigung des Aufgabengebietes kann im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens 2011 über den Wegfall des Fristvermerk und die Eingruppierung der dann dauerhaften Aufgabe entschieden werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **78**

Tätigkeitsbereich **J/B3 - Koordinierende Kinderschutzstelle II**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	179.100 €	68.520 €	110.580 €
Vorschlag:	1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €

Anmerkungen **mit Teildeckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **In der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Gesundheitsausschusses am 23.10.2008 wurde im Rahmen des Projektes "Soziales Frühwarnsystem und frühe Hilfen für Eltern und Kinder in Nürnberg" die Einrichtung der Koordinierenden Kinderschutzstelle und einer Telefonhotline "Kinderschutz und Beratung" beschlossen. Die Stellen sind zur personellen Ausstattung und zur Inbetriebnahme einer telefonischen Beratungs-Hotline als Teil der koordinierenden Kinderschutzstelle erforderlich. Eine Bezuschussung über das Programm Kinderschutzstellen wurde durch die Regierung von Mittelfranken in Aussicht gestellt.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint sehr wünschenswert und sinnvoll und wurde zur unterjährigen Inbetriebnahme durch die überplanmäßige Begutachtung von 1,0 VK Sozialpädagoge/in sowie den Einsatz von zwei schwerbehinderten Sozialpädagoginnen unterstützt, die keinen regulären Dienst mehr leisten können. Das geplante Konzept zur Umsetzung des am 23.10.2008 beschlossenen Projekts konnte bisher noch nicht vorgelegt werden. Da auch die Bezuschussung durch die Regierung von Mittelfranken noch nicht vorhanden ist, wird eine Stellenschaffung zum Haushalt 2010 nur im Umfang der überplanmäßig vorhandenen Kapazität begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **79**

Tätigkeitsbereich **J/B4 - Koordinator Baumaßnahmen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	75.300 €	9.000 €	66.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **bedarfsträgerseitige Begleitung von Baumaßnahmen;**
Stellenvermerke **mit Teildeckung**
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Rahmen der Neuordnung des Bauinvestitionscontrollings geht die Bauherrenfunktion für die Leistungsphasen 1 bis 3 von H auf die Nutzerdienststellen über. Der Bauherr (nach Interpretation im BIC-Kontext) trägt die Verantwortung für die Einhaltung der definierten Ziele in Bezug auf Kosten, Termine und Qualitäten. Weiterhin fungiert er als "Prozesstreiber". Probleme und Störungen werden von ihm erkannt, angenommen, verfolgt und bis zu einer Lösung weiterbetrieben (Änderungsmanagement).**

Stellungnahme: **Die Übertragung der Bauherrenfunktion bis zur Leistungsphase 3 vom Hochbauamt auf die Bedarfsdienststellen erfordert dort die Aufstockung von Kapazitäten. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation kann eine Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden. Es ist zu prüfen, wie die Aufgaben zukünftig im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten erledigt werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **80**

Tätigkeitsbereich **J/B4 - Rechtsaufsicht, BayKiBiG und räumliche Planung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	24.200 €	35.500 €
Vorschlag:	1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	24.200 €	35.500 €

Anmerkungen **mit Teildeckung; Fristvermerk F 12.13**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch den kontinuierlichen Ausbau von Kindertagesstätten wird die Zahl von Kindertagesstätten in der Regie von freien Trägern weiter zunehmen. Für den bisher schon laufenden und künftigen Betrieb zur Abwicklung der Investitionskostenzuschüsse und der kind- und platzbezogenen Buchungszeit sowie der Personalkostenzuschüsse ist die Stelle unabweisbar.**

Stellungnahme: **Der erhebliche Aufgabenzuwachs aufgrund der Initiative des DLZ KiTa ist nachvollziehbar, so dass die entsprechende Kapazität überplanmäßig zur Verfügung gestellt wurde. Die Schaffung der beantragten Stelle wird unter Einbeziehung der angebotenen Deckung befristet begutachtet (F 12.13).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **81**

Tätigkeitsbereich **J/B4 - Personalarbeit**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,78	Sachbearbeiter/in	V c	40.901 €	40.901 €	0 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung (Restbetrag aus den Stellen Nr. 520.5231 und 520.5339)**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **J hat mittlerweile die Personalarbeit für rund 1.450 Mitarbeiter/innen (mit einer hohen Anzahl an Teilzeitbeschäftigten) zu bewältigen. Dazu kommt die Personalarbeit für jährlich nochmals rund 140 Praktikanten/innen. Weitere Aufgabenmehrungen durch Personalzuwachs aufgrund des Ausbaus der Kindertageseinrichtungen und Schulsozialarbeit sowie gesetzliche Veränderungen (Eingliederungsmanagement, Impfschutz/Mutterschutz im Rahmen der Biostoffverordnung u.a.) sind zu erwarten. Mit dem derzeitigen Personalstand ist die Bewältigung der Aufgaben nicht mehr möglich.**

Stellungnahme: **Vor der Bereitstellung zusätzlicher Personalkapazität sollte geprüft werden, inwieweit durch die Ausnutzung von Synergieeffekten die Aufgaben von PA übernommen werden können. Eine Begutachtung der beantragten Stellenschaffung kann deshalb zum Haushalt 2010 leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **82**

Tätigkeitsbereich **J/B4 - Abrechnung Tagespflege**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,50	Sachbearbeiter/in	VI b	70.050 €	0 €	70.050 €
Vorschlag:	1,00	Verwaltungsfachkraft	VI b	46.700 €	0 €	46.700 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der
Dienststelle: **Im Rahmen der Verbesserung der Kinderbetreuung wird in Ergänzung des Ausbaus von Kindertageseinrichtungen auch die Tagespflege verstärkt gefördert. Die Verbuchung der Gebührenforderungen ist eine neue Aufgabe für J. Überplanmäßig begutachtet wurde für das Jahr 2009 eine Aufstockung der Personalkapazität im Umfang von 13 WAS, was jedoch für die Aufgabenerfüllung nicht ausreicht.**

Stellungnahme: **Der Aufgabenzuwachs ist nachvollziehbar. Der dauerhafte Personalbedarf soll im Rahmen einer Personalbemessung festgestellt werden. Die Schaffung einer Stelle wird begutachtet. Sie erhält im Hinblick auf die geplante Personalbemessung einen Fristvermerk (F12.10).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **83**

Tätigkeitsbereich **J/B4-3 - Mittagessenzusschuss**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,85	Sachbearbeiter/in	VII	36.890 €	0 €	36.890 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Jugendhilfeausschuss (JHA) hat am 25.10.2007 beschlossen, in Kindertageseinrichtungen und an Schulen das Mittagessen zu bezuschussen. Der Zuschuss wird unter der Bedingung gezahlt, dass das Kind einen Nürnberg-Pass vorlegt. Die Hälfte der Haushaltsmittel wird von der Sigmund-Schuckert-Stiftung bereitgestellt.**
Für das Jahr 2009 wurde zur Abwicklung überplanmäßige Kapazität im Umfang von 26 WAS bereitgestellt. Zu den bisherigen Aufgaben kam neu hinzu, dass der Freistaat Bayern einen Zuschuss von 1,- EUR pro Schulkind und Tag bezahlt. Dieser Zuschuss ist halbjährlich abzurechnen. Zusätzlich sind Überprüfungen der Abrechnungen der Einrichtungen vor Ort erforderlich. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2009/2010 weiter erhöhen wird.

Stellungnahme: **Die Aufgabe entstand als Folge der verbesserten Kindertagesbetreuung und wurde durch die zusätzliche staatliche Zuschussgewährung erneut ausgeweitet. In Anbetracht der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung zusätzlichen Kapazität leider nicht erfolgen. Es wird empfohlen zu prüfen, ob das Thema innerhalb von J so priorisiert werden kann, dass die Aufgaben von vorhandenem Personal übernommen werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **84**

Tätigkeitsbereich **J/B4-5 - UVG/Übernahme von KiTa-Gebühren**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,00	Sachbearbeiter/in	V c	156.900 €	0 €	156.900 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit dem weiteren Ausbau der Kindertageseinrichtungen wird das Angebot an Plätzen weiter steigen und damit auch die Fallzahlen bei der Übernahme der Gebühren. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ist auch im UVG-Bereich mit einer Erhöhung der Fallzahlen zu rechnen. Die Gebührenübernahme für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung kam als neue Aufgabe hinzu. Die zusätzliche Personalkapazität von drei Vollkräften wurde seit 2007 überplanmäßig begutachtet.**

Stellungnahme: **Der Aufgabenzuwachs ist nachvollziehbar. Nachdem sich verschiedene personalwirtschaftliche und organisatorische Maßnahmen verstetigt haben, soll der dauerhafte Personalbedarf im Rahmen einer Personalbemessung festgestellt werden. Im Hinblick hierauf und aufgrund der überplanmäßig vorhandenen Personalkapazität wird die Schaffung zunächst zurückgestellt.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Baureferat**

lfd. Nr. **85**

Tätigkeitsbereich **Stabsstelle Vergabemanagement**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in Submission	VI b	23.350 €	0 €	23.350 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Anzahl der Submissionen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies wird noch durch die hohe Investitionssumme im aktuellen MIP und die geplanten Maßnahmen des Konjunkturpakets II verstärkt. Aus diesem Grund beantragt die Dienststelle Personalkapazität im Umfang von 0,5 VK zur zeitnahen Nachrechnung der Angebote.**

Stellungnahme: **Die Aufgabe erscheint zwar wichtig, angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung jedoch leider nicht erfolgen.
Es wird empfohlen zu prüfen, ob durch Prozessoptimierungen auch dienststellenübergreifende Synergieeffekte erzielt werden können.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Stadtplanungsamt**

lfd. Nr. **86**

Tätigkeitsbereich **DLZ-Bau, städtebauliche Beratung, Team Planaufgabe und Team Begutachtung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	150.600 €	0 €	150.600 €
Vorschlag:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Novellierungen des BauGB 2004/2007 und der BayBO 2008, eine kontinuierliche Erhöhung der Fallzahlen und die gestiegenen Anforderungen aufgrund eines Releasewechsels der elektronischen Bauakte führen zu einer dauerhaften Mehrbelastung des Personals im DLZ-Bau Team Planaufgabe und Team Begutachtung. Bisher von der Dienststelle durchgeführte Organisations- und Strukturanpassungen fangen den Mehrbedarf an Arbeitskapazität nicht auf und sorgen bei auch weiterhin anhaltendem Zustand für erhebliche Defizite in der gesetzlich vorgegebenen Aufgabenerledigung sowie in der Außendarstellung der Stadt Nürnberg.**

Stellungnahme: **Aufgrund der Novellierungen des BauGB 2004/2007 sowie der BayBO 2008 nimmt die Zahl der Bauberatungen stetig zu. Eine Aufstockung der Personalkapazität ist aufgrund der gestiegenen Aufgaben notwendig. Die Dienststelle plant in Abstimmung mit PA und OrgA eine weitere Effektivierung der Abläufe im DLZ-Bau. Vor diesem Hintergrund wird zunächst Kapazität in Höhe von einer VK begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Amt für Geoinformation und Bodenordnung**

lfd. Nr. **87**

Tätigkeitsbereich **Geodatenmanagement - Projekt "Ein GIS für Nürnberg"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Geoinformatiker/in	V b/IV a	132.600 €	132.600 €	0 €
Vorschlag:	2,00	Geoinformatiker/in	V b/IV a	132.600 €	132.600 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung (Vorfinanzierung Gesamthaushalt); Fristvermerk F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Der Beschluss des POA vom 10.03.2009 zur Weiterentwicklung des Geodatenmanagements in der Stadtverwaltung Nürnberg - Projekt "Ein GIS" sieht die Einrichtung des zentralen Geodatenmanagements bei Geo und damit verbunden die Schaffung von 2,0 VK vor.**

Stellungnahme: **Im POA vom 10.03.2009 wurde der Aufbau eines zentralen Geodatenmanagements bei Geo, verbunden mit einer entsprechenden Aufstockung der für die Umsetzung erforderlichen Personalkapazitäten in Höhe von 2 VK (Geoinformatiker/in) in VGr. V b/IV a, beschlossen. Die Schaffung der beiden Stellen wird begutachtet, damit die stadtweiten GIS-Projekte umgesetzt werden können. Das POA-Gutachten sieht zudem eine Refinanzierung dieser 2 VK im Laufe des Projektes vor. Eine erste Erfolgskontrolle soll nach 2 Jahren erfolgen. Die Stellen werden daher zeitlich befristet geschaffen (Fristvermerk F 12.11).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Bauordnungsbehörde**

lfd. Nr. **88**

Tätigkeitsbereich **Sondergutachten**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Bauingenieur/in	IV a/III	150.600 €	0 €	150.600 €
Vorschlag:	2,00	Bauingenieur/in	IV a/III	150.600 €	0 €	150.600 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit der Novellierung der BayBO wurde die Klassifizierung der Bauvorhaben so geändert, dass sich die Zahl der Maßnahmen mit umfassender bauaufsichtlicher Prüfung erhöht hat. Dies beinhaltet auch die gebührenpflichtige Brandschutzprüfung.**

Stellungnahme: **Im Zuge der Novellierung der BayBO hat sich die Anzahl der Baugenehmigungen, bei denen auch der bauliche Brandschutz geprüft werden muss, erhöht. Zur Aufgabenerfüllung sind die beantragten Stellen notwendig. Darüber hinaus werden sich auch die jährlichen Verwaltungseinnahmen erhöhen. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Bauordnungsbehörde**

lfd. Nr. **89**

Tätigkeitsbereich **Denkmalschutz**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Bautechniker/in	V bM	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Tätigkeitsprofil im Bereich Denkmalschutz hat sich im Laufe der letzten Jahre durch neue Aufgaben, wie z. B. Archäologie, Ausweitung der Beratung auch im DLZ-Bau, Tag des offenen Denkmals sowie durch die Novellierung der BayBO verändert. Die damit verbundenen Kapazitätsengpässe wurden mit einer Mitarbeiterin, die seit der Wirksamkeit eines kw-Vermerks überplanmäßig beschäftigt ist, kompensiert.**

Stellungnahme: **Der Bereich Denkmalschutz wurde im Jahr 2008 von H zu BoB verlagert. Im Zuge der Verlagerung sowie im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009 wurde bereits weitere Personalkapazität für die Aufgabe Denkmalschutz begutachtet und geschaffen. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung weiterer Stellenkapazität ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **90**

Tätigkeitsbereich **Bereich Zentrale Aufgaben**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Bauingenieur/in Controlling	III/II	84.300 €	0 €	84.300 €
Vorschlag:	1,00	Bauingenieur/in Controlling	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der
Dienststelle: **Im Auftrag der High-Level-Group wurde von H ein Entwicklungskonzept entworfen, das vorsieht, eine Stelle im Bereich Zentrale Aufgaben als übergreifende Steuerungseinheit zu installieren.**

Stellungnahme: **Für ein wirkungsvolles Baukostencontrolling ist neben dem Aufbau einer Projektsteuerung eine Einheit notwendig, die eine übergreifende Qualitätssicherung gewährleistet. Damit ist ein übergeordnetes Kosten-, Termin- und Qualitätscontrolling verbunden, das laufend konzentrierte Informationen über Projektstände der Amtsleitung und weiteren Gremien liefert. Zukünftig sollen hierdurch Baukostenüberschreitungen und damit zusätzliche Zinsbelastungen für die Stadt vermieden werden. Die Schaffung der beantragten Stelle wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **91**

Tätigkeitsbereich **Bereich Zentrale Aufgaben**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Projektmitarbeiter/in SAP	IV a/III	150.600 €	0 €	150.600 €
Vorschlag:	2,00	Projektmitarbeiter/in SAP	IV a/III	150.600 €	0 €	150.600 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **In der High-Level-Group wurde u. a. festgelegt, bei H ein IT-unterstütztes Controllinginstrument einzuführen, um eine wirkungsvolle Baukostensteuerung und ein standardisiertes Berichtswesen zu ermöglichen. Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase und soll Ende 2011 abgeschlossen sein.**

Stellungnahme: **Für die Einführung eines Controllingsystems auf der Basis von SAP muss gemeinsam mit SKN ein Konzept erarbeitet werden. Um diese Datenstruktur zu entwickeln, ist es notwendig, alle Prozesse aufzunehmen. Dazu müssen ausgewählte Sachbearbeiter der Bereiche Neu-, Umbau und Sanierung, Bauunterhalt, technischer Unterhalt sowie Servicebetriebe in den entsprechenden Arbeitsgruppen mitarbeiten. Diese Kapazität muss entsprechend ausgeglichen werden. Darüberhinaus muss ein Vertreter des Hochbauamtes das Projekt als Ganzes betreuen, zuerst die interne Koordination der Arbeitsgruppen und in der Umsetzungsphase die Betreuung der Mitarbeiter. Das Projekt startet im September 2009.
Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Sie erhalten einen Fristvermerk (F 12.11).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **92**

Tätigkeitsbereich **Bereich Technik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Versorgungsingenieur/in	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €
Vorschlag:	1,00	Versorgungsingenieur/in	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Anhand des erhöhten Investitionsvolumens im MIP wurde von H der Personalbedarf ermittelt und in der High-Level-Group vorgestellt.**

Stellungnahme: **Durch das gestiegene Investitionsvolumen im MIP kann die Durchführung der geplanten Baumaßnahmen mit dem vorhandenen Personal nicht geleistet werden. Die Schaffung der beantragten Stelle wird begutachtet. Nachdem Ende des Jahres eine Personalbemessung im Hochbauamt begonnen werden soll, erhält sie zunächst einen Fristvermerk (F 12.11).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **93**

Tätigkeitsbereich **Bereich Bau**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	132.600 €	0 €	132.600 €
Vorschlag:	2,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	132.600 €	0 €	132.600 €
beantragt:	1,00	Bautechniker/in	V bM	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	1,00	Bautechniker/in	V bM	59.700 €	0 €	59.700 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11; Sperrvermerk X**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Anhand des erhöhten Investitionsvolumen im MIP wurde von H der Personalbedarf ermittelt und in der High-Level-Group vorgestellt.**

Stellungnahme: **Durch das gestiegene Investitionsvolumen im MIP kann die Durchführung der geplanten Baumaßnahmen mit dem vorhandenen Personal nicht geleistet werden. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Nachdem Ende des Jahres eine Personalbemessung im Hochbauamt begonnen werden soll, erhalten sie zunächst einen Sperrvermerk (X) und einen Fristvermerk (F 12.11).**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **94**

Tätigkeitsbereich **Bereich Bau - Konjunkturpaket II**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	198.900 €	0 €	198.900 €
Vorschlag:	2,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	132.600 €	0 €	132.600 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Zur Abwicklung der Maßnahmen des Konjunkturpakets II, die einen Umfang von rd. 15 Mio. € haben und bis Ende 2011 abgerechnet sein müssen, beantragt H 3,0 Bauingenieurstellen.**

Stellungnahme: **Der Ältestenrat hat aufgrund der aktuellen Haushaltslage am 27.05.2009 u.a. beschlossen, Investitionsmaßnahmen zeitlich zu verschieben und die Baupauschale für 2010 auszusetzen. Gleichzeitig wurden jedoch andere Maßnahmen vorgezogen, sodass rein rechnerisch Personalkapazität im Umfang von 2,0 VK-Stellen fehlt. Es wird zudem auf die Stellenschaffungen im Umfang von 3,0 Bauingenieurstellen zum Haushalt 2010 (lfd. Nr. 452) verwiesen. Deshalb wird die Schaffung von 2,0 Stellen mit einem Fristvermerk (F 12.11) begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

Ifd. Nr. **95**

Tätigkeitsbereich **Bereich Bau - Stab Projektsteuerung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	3,00	Bauingenieur/in	IV a/III	225.900 €	0 €	225.900 €
Vorschlag:	2,00	Bauingenieur/in	IV a/III	150.600 €	0 €	150.600 €
beantragt:	1,00	Bauingenieur/in	III/II	84.300 €	0 €	84.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Auftrag der High-Level-Group wurde von H ein Entwicklungskonzept entworfen, das vorsieht, eine Projektsteuerungseinheit als Stab dem Bereich Bau zuzuordnen, um damit u.a. eine wirkungsvolle Baukostensteuerung zu erreichen.**

Stellungnahme: **Für ein wirkungsvolles Baukostencontrolling ist eine maßnahmenbezogene Projektsteuerung notwendig. Eine detaillierte Aufgabenabgrenzung der Projektsteuerung zum Controlling im Bereich Zentrale Aufgaben, der Fachbereichsleitungen und den Projektleitern wurde vorgelegt. Die Aufgaben der Projektleitung und -steuerung sind vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass die Baumaßnahmen in der Regel durch externe Architekturbüros durchgeführt werden, unstrittig. Trotz des erhöhten Risikos von Reibungsverlusten soll die Projektsteuerung als Stab dem Bereich Bau zugeordnet werden. Nachdem derzeit noch kein IT-gestütztes Baukostencontrolling zur Verfügung steht, werden vorerst 2 Stellen zur Schaffung vorgeschlagen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **96**

Tätigkeitsbereich **Verwaltung und Finanzen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	63.000 €	0 €	63.000 €
Vorschlag:	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	63.000 €	0 €	63.000 €
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	63.000 €	0 €	63.000 €
Vorschlag:	0,50	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	31.500 €	0 €	31.500 €
beantragt:	1,00	Kontenführer/in	VI b	46.700 €	0 €	46.700 €
Vorschlag:	0,50	Kontenführer/in	VI b	23.350 €	0 €	23.350 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Sachbearbeitung Haushalt: Der Personalmehrbedarf resultiert einerseits aus dem gestiegenen Investitionsvolumen und andererseits aus der Einhaltung der kaufmännischen Vorgaben bei der Mittelbeantragung und -abrechnung.**

Sachbearbeitung Zuschuss: Die bis Ende 2009 begutachtete Halbstelle soll auf eine Vollkraftstelle aufgestockt und weitergeführt werden, weil noch für 11 IZBB-Maßnahmen die Verwendungsnachweise erstellt werden müssen.

Kontenführung: Aufgrund des gestiegenen Investitionsvolumens haben sich die Fallzahlen erhöht. Darüber hinaus sind die Buchungen, z. B. Steuerabzug bei Betrieben gewerblicher Art, komplexer geworden.

Stellungnahme: **Sachbearbeitung Haushalt: Durch die finanztechnische Bearbeitung des gesamten Haushaltswesens in SAP müssen systematisierte Regelungen aufgebaut werden, damit eine geordnete Mittelbewirtschaftung und zeitnahe Erledigung der Vorgänge zukünftig sichergestellt werden kann. Diese Neustrukturierung steht auch im engen Zusammenhang mit der aktuell geplanten Einführung von SAP für das Baukostencontrolling. Die Schaffung der beantragten Stelle wird begutachtet. Sie erhält einen Fristvermerk (F 12.11).**

Sachbearbeitung Zuschuss: Mit der derzeitigen Personalkapazität im Umfang von 1,5 VK kann der anfallende Arbeitsumfang bearbeitet werden. Nachdem auch für die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II bis spätestens Ende 2011 die Verwendungsnachweise gestellt sein müssen, wird die bis Ende 2009 befristete Personalkapazität im Umfang von 0,5 VK bis Ende 2011 begutachtet. Die Stelle erhält einen Fristvermerk (F 12.11).

Kontenführung: Die Personalbemessung hat einen Mehrbedarf im Umfang von 0,5 VK ergeben. Nachdem davon ausgegangen wird, dass die Bauinvestitionen langfristig wieder sinken werden, wird dieser Mehrbedarf zunächst auf 2 Jahre befristet. Die Schaffung im Umfang von 0,5 VK wird begutachtet. Sie erhält einen Fristvermerk (F 12.11).

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Wirtschaftsreferat**

lfd. Nr. **97**

Tätigkeitsbereich **Regionale Kooperation und Projekte - EU-Strukturförderung 2007-2013**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Wissensch. Sachbearbeiter/in	I b	102.200 €	0 €	102.200 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Ref. VII - Regionale Kooperation und Projekte (Ref. VII/RK) ist mit der Generierung von neuen Projekten für die regionale Entwicklung (EFRE) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) betraut. Die Stadt Nürnberg befindet sich mit ganz Bayern in einer Konkurrenzsituation. Die Steuerung und Koordination des Programm-Managements ist daher für Nürnberg wichtig. Die daraus resultierenden umfangreichen und notwendigen Aufgaben können auf andere Mitarbeiter/innen nicht übertragen werden.**
Bei Ref. VII/RK ist auch die Betreuung und Koordinierung des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" der Europäischen Metropolregion Nürnberg sowie die Koordination und das Controlling für das asiatische Festival (Spirit-Asia) angesiedelt. Auf die bis Ende 2013 beantragte Stelle sollen neben dem Programm-Management auch die Erledigung dieser beiden Aufgabengebiete übertragen werden.

Stellungnahme: **Für die Betreuung und Koordinierung des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" der Europäischen Metropolregion wurden bei Ref. VII bereits zum Haushalt 2008 zu Lasten des Gesamthaushaltes Personalressourcen im Umfang einer Vollkraftstelle in VGr. IIH geschaffen. Hinsichtlich der noch bei Ref. VII für das asiatische Festival (Spirit-Asia) anfallenden Aufgaben wird angeregt, die gesamte Veranstaltungsorganisation einem Veranstalter zu übertragen.**

Nachdem lt. Angaben von Ref. VII im Rahmen der EU-Strukturförderung 2007-2013 für Personalressourcen keine Fördermittel zu erwarten sind, kann angesichts der angespannten Haushaltssituation eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Wirtschaftsreferat**

lfd. Nr. **98**

Tätigkeitsbereich **Europabüro**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,78	Wissensch. Sachbearbeiter/in	IIIH	68.094 €	16.500 €	51.594 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Bedeutung der europäischen Politik für die kommunale Ebene und die EU-relevanten Aktivitäten in der Stadtverwaltung nehmen zu. Das gestiegene Interesse an EU-Förderprogrammen bindet immer mehr Kapazitäten für Stellungnahmen, Recherchen und Veranstaltungen. Stellenplanmäßig werden derzeit Personalressourcen im Umfang von insgesamt 1,72 Vollkräften im EU-Büro eingesetzt. Zur Aufstockung der Stellenkapazitäten beantragt Ref. VII die Schaffung einer 0,78 Vollkraftstelle.**

Stellungnahme: **Zur Aufstockung der Kapazität sind gegen Deckung aus EU-Mitteln überplanmäßig Personalressourcen im Umfang von bisher 0,20 VK begutachtet. Nachdem diese Drittmittel nicht dauerhaft gesichert sind, kann die Schaffung von zusätzlicher Kapazität leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **99**

Tätigkeitsbereich **Immobilienmanagement - Erbbaurechte**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Abteilung Immobilienmanagement befasst sich u.a. mit der Verwaltung von Erbbaurechten. Im Rahmen von Umstrukturierungsmaßnahmen wurden Personalressourcen eingespart. Um die anfallenden Arbeiten fristgerecht erledigen zu können, zeigt sich nun, dass die vorhandenen Personalressourcen nicht ausreichen. Es können nicht alle Erbbauzinsanpassungen termingerecht vorgenommen werden. Der Stadt entstehen Zins- und Einnahmeausfälle. Es wird die Schaffung einer Stelle beantragt.**

Stellungnahme: **Im Rahmen der Haushaltskonsolidierungen 2003 und 2005 wurde vom Stadtrat beschlossen, die Organisationsstruktur des Liegenschaftsamtes zu prüfen. Im Einvernehmen mit LA wurde eine Neustrukturierung der Dienststelle erarbeitet und vom POA am 11.07.2006 beschlossen. Nach den aufbauorganisatorischen Veränderungen sind auch die jeweiligen Prozesse anzupassen.**

Es wird erneut empfohlen, die Prozesse zu strukturieren und eine fundierte Grundlage zur Steuerung der Prozesse zu erarbeiten. Die Schaffung der beantragten Kapazität kann vor diesem Hintergrund leider nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **100**

Tätigkeitsbereich **Immobilienmanagement - Veräußerung von bebauten Grundstücken**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch Erbschaften und Schenkungen nimmt der Bestand an Wohngebäuden und Eigentumswohnungen im städtischen Besitz zu. Der möglichst schnelle Verkauf dieser Objekte ist aus Wirtschaftlichkeitsgründen dringend geboten. Der Zeitaufwand solcher Immobilien ist größer als bei unbebauten Grundstücken. Die zu führenden Verhandlungen sind aufwändiger, weil die für die Kaufinteressenten zu klärenden Fragen umfangreicher und komplexer sind als bei unbebauten Grundstücken. Aufgrund der geänderten Rechtsgrundlage müssen größere Grundstücke förmlich ausgeschrieben werden. Dies bringt erheblichen Aufwand mit sich. Deshalb reicht die vorhandene Stellenkapazität in der Abteilung Immobilienmanagement nicht aus. Die Schaffung einer Stelle wird beantragt.**

Stellungnahme: **Der Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken ist originäre Aufgabe der Abteilung Immobilienmanagement des Liegenschaftsamtes. Im Stellenplan von LA stehen hierfür 10,95 VK zur Verfügung. Zusätzlich sind Personalressourcen im Umfang einer Vollkraftstelle überplanmäßig zu Lasten des Gesamthaushaltes begutachtet.**
Für eine bessere Planung und einen effektiven Personaleinsatz wird empfohlen, eine Datengrundlage zu schaffen, die zu belastbaren Auswertungen führt. Auf Aufgabenneuausrichtungen muss grundsätzlich flexibel reagiert werden. Deshalb begründen Aufgabenveränderung nicht grundsätzlich den Einsatz zusätzlicher Personalressourcen, sondern vielmehr in erster Linie eine zielgerichtete kapazitative Schwerpunktverlagerung.
Die Schaffung der beantragten Kapazität kann vor diesem Hintergrund leider nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **101**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Bestandsmanagement (Anmietungen)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	66.300 €	0 €	66.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Aus dem Konjunkturpaket II erhält die Stadt Nürnberg staatliche Mittelzuweisungen, die durch eine Komplementärfinanzierung aus städtischen Mitteln ergänzt werden sollen. Die Bauinvestitionen werden überwiegend für den Schulbereich vorgesehen. Nachdem nicht alle bezuschussten Maßnahmen in den Schulferien durchzuführen sind, wird es zu vorübergehenden Komplettauslagerungen gesamter Schulgebäude kommen. Weil die Schulraumkapazitäten sehr begrenzt sind, werden vermehrt Anmietungen zu tätigen sein und durch die Objektakquise ein großer Arbeitsaufwand entstehen. Es ist davon auszugehen, dass auch bauliche Anpassungsmaßnahmen erforderlich werden, denen häufig ein EU-weites Vergabeverfahren vorzuschalten ist. Mit den vorhandenen Personalressourcen kann eine solche Sonderaktion keineswegs qualifiziert im vorgegebenen Zeitrahmen umgesetzt werden, damit die beim Geschäftsbereich des 3. BM von LA erwartete Dienstleistungsfunktion erfüllt werden kann.**

Stellungnahme: **In der Abteilung Immobilienverwaltung mit insgesamt 23,73 Vollkraftstellen ist das Aufgabengebiet Anmietungen angesiedelt. Insbesondere umfasst dieses Aufgabengebiet die Anmietung von Räumen, Flächen und Wohnraum für soziale Zwecke.
Für die Akquise und Prüfung von Mietobjekten- und -angeboten sind zusätzlich zur Stellenplankapazität für das Projekt Kindertagesstätten 2013 Personalressourcen im Umfang von 1,5 Vollkraftstellen überplanmäßig begutachtet. Die Mietobjektsuche bei LA läuft bereits seit August 2008 und trägt auch dazu bei, einen allgemeinen Überblick über zur Verfügung stehende Mietobjekte zu schaffen. Es ist naheliegend, dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu Synergien bei der notwendigen Objektakquise für Ersatzschulräume führen.
Nachdem zu Lasten des Gesamthaushaltes für die Objektakquise bei LA bereits 1,5 Vollkraftstellen überplanmäßig begutachtet sind, kann angesichts der angespannten Haushaltssituation eine Schaffung der beantragten Kapazität leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **102**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Bestandsmanagement (Dienstwohnungen)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	V bG	59.700 €	0 €	59.700 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Zuge der Realisierung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind Personalressourcen für die Verwaltung von Dienst-, Werkdienst- und Werkmietwohnungen reduziert worden. LA hat die Aufgabe im Dienstwohnungsbereich Dienstleistungen zu erbringen. Diese Aufgaben verlangt eine hochgradige Spezialisierung, so dass eine Übertragung auf andere Mitarbeiter/innen nicht möglich ist. Die Schaffung der beantragten Personalkapazität ist im Sinne einer geordneten und sorgfältigen Immobilienverwaltung geboten.**

Stellungnahme: **Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und der daraufhin zusammen mit LA durchgeführten Organisationsuntersuchung wurden Veränderungspotentiale festgestellt, aus denen unter Beteiligung von LA ein Umsetzungskonzept mit einem Maßnahmenpaket zur Einsparung erarbeitet wurde. Die Verwaltung von Dienst-, Werkdienst- und Werkmietwohnungen ist nach wie vor originäre Aufgaben der Immobilienverwaltung und in der Stellenkapazität von LA berücksichtigt. Es wird angeregt, Kennzahlen zu entwickeln und für die Zukunft eine Datengrundlage für einen effektiven Personaleinsatz zu schaffen. Die dauerhafte Auslastung einer Vollkraft wird derzeit nicht gesehen. Auch ist keine Deckung vorhanden. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung daher leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **103**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Bestandsmanagement (allgemein)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,56	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	33.432 €	0 €	33.432 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Zuge der Realisierung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind Personalressourcen in der Abteilung Immobilienverwaltung reduziert worden.**

**Für die Anmietung im unbebauten Bereich und die Verwaltung von städtischen Miteigentumsanteilen reicht die vorhandene Personalkapazität nicht aus. Eine Übertragung auf andere Mitarbeiter/innen ist nicht möglich.
Die Schaffung der beantragten Personalkapazität ist im Sinne einer geordneten und sorgfältigen Immobilienverwaltung geboten.**

Stellungnahme: **Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und der daraufhin zusammen mit LA durchgeführten Organisationsuntersuchung wurden Veränderungspotentiale festgestellt, aus denen unter Beteiligung von LA ein Umsetzungskonzept mit einem Maßnahmenpaket zur Einsparung erarbeitet wurde. Das Aufgabengebiet Anmietungen im unbebauten Bereich ist originäre Aufgabe der Immobilienverwaltung und in der Stellenkapazität der Dienststelle berücksichtigt. Für die Notwendigkeit einer Aufstockung der Kapazitäten in der Abteilung Immobilienverwaltung gibt es keine belastbaren Daten. Auch ist keine Deckung vorhanden. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung daher leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **104**

Tätigkeitsbereich **Sondernutzungen im öffentlichen Raum**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	2,00	Sachbearbeiter/in	V c	104.600 €	0 €	104.600 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Ohne ausreichende Kontrollen im Bereich Sondernutzungen wird nach Aussagen von LA in Kauf genommen, dass sich inkorrekte Nutzer finanziell und organisatorisch besser stellen als erlaubiskonforme Nutzer. Um eine präventive Überwachung gewährleisten zu können, sind zwei Überwachungskräfte erforderlich. Zur Wahrnehmung der Aufgaben ist der Beginn und der Verlauf von Sondernutzungen zu dokumentieren, um eine Gebühr für die gesamte Dauer erheben zu können. Auch Erlaubnisnehmer drängten auf schärfere Kontrollen, da sie Nachteile durch Konkurrenten erlitten. Aus rechtlichen Gründen könnten die berechtigten Nutzer nicht gegen die unerlaubten Nutzer vorgehen. Dies könnte mit öffentlich-rechtlichen Befugnissen nur die Stadtverwaltung. Nur die Einhaltung der Auflagen und Bedingungen führte zur Genehmigungsfähigkeit der Nutzungen im öffentlichen Raum ohne Beeinträchtigungen des Gemeinwohls und der Anlieger. Es sei erforderlich, den einschlägigen Vorschriften Geltung zu verschaffen. Dies sei mit den vorhandenen Personalressourcen nicht möglich. Die anfallenden Kosten für Überwachungspersonal könnten durch entgangene Sondernutzungsgebühren, Zwangsgelder, Bußgelder und der evtl. Einführung einer gebührenpflichtigen Verwarnung finanziert werden.**

Stellungnahme: **Das Aufgabengebiet Sondernutzungen im öffentlichen Raum ist organisatorisch der Abteilung Immobilienverwaltung zugeordnet. Für die Sachbearbeitung von Sondernutzungen wurde 2006 die Personalkapazität um eine Vollkraftstelle erhöht. Darüber hinaus wurden zum Haushalt 2009 zur Aufstockung der Kapazität gegen Deckung zusätzlich 0,3 VK geschaffen. Trotz Kapazitätsmehrungen werden weiterhin Personalforderungen gestellt. Es wird angeregt, die einzelnen Prozesse zu analysieren und für den künftigen Personaleinsatz Kennzahlen zu entwickeln. Bis Ergebnisse vorliegen, ist die Beantragung einer budgetfinanzierten Personalausweitung vorstellbar. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird vorgeschlagen, auch Alternativen, wie z.B. die Beauftragung des Ermittlungsdienstes oder externer Dienstleister zu prüfen. Aufgrund fehlender Daten sind die Personalforderungen von LA zudem nicht verifizierbar. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung auch wegen fehlender Deckung daher leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **105**

Tätigkeitsbereich **Datenverarbeitung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,50	Sachbearbeiter/in	V c	26.150 €	0 €	26.150 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Zuge der Einführung von SAP RE/FX und SAP LUM zeigt sich nach Angaben von LA, dass für den dienststelleninternen Support und für die dienststellenübergreifenden Abstimmungen und Optimierungen neben den für die DV-Koordination vorhandenen 1,5 Vollkraftstellen zusätzlich Kapazität im Umfang einer Halbstelle benötigt wird. Aufgrund des immobilienpezifischen Spezialwissens, das nur bei LA vorhanden ist, stellen IT-interne Personalressourcen ein wichtiges Bindeglied zu Ref. I/SKN dar. Die bisher von LA finanzierten Personalressourcen im Umfang einer Halbstelle sollen künftig über den Stellenplan bereitgestellt werden.**

Stellungnahme: **Für DV-Arbeiten sieht bisher der Stellenplan von LA eine VK als DV-Koordinator/in und 0,5 VK für die Sachbearbeitung/Datenerfassung vor. Im Zuge der IT-Rezentralisierung wurde festgestellt, dass 0,31 VK-Stellen wegen Aufgabenübertragung an OrgA/luK einzusparen sind. Nachdem der Einsparbetrag von LA über eine entsprechend hohe Budgetbelastung erbracht wurde, kann LA über die Personalressourcen im Umfang von 0,31 VK weiterhin verfügen. Darüber hinaus werden von LA zusätzlich 0,5 VK (budgetfinanziert) für die Sachbearbeitung/Datenerfassung eingesetzt. Sobald die Implementierung der neuen Software bei LA abgeschlossen ist, kann der künftige Personaleinsatz in der DV-Betreuung geprüft und festgelegt werden. Eine Aussage über die dauerhafte Auslastung der Kapazitäten ist aufgrund der fehlenden Erfahrungen aus dem Echtbetrieb und mangels Datengrundlage derzeit nicht möglich. Weil auch keine Deckung angeboten wurde, kann angesichts der angespannten Haushaltssituation eine Begutachtung leider nicht erfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **106**

Tätigkeitsbereich **Technik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	75.300 €	0 €	75.300 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Rahmen der Immobilienverwaltung und des Verkaufs bebauter Grundstücke ist technisches Spezialwissen erforderlich, das über eine VK-Stelle nicht abgedeckt werden kann.**
Nach Angaben der Dienststelle geht der zu betreuende kleine Bauunterhalt in Umfang und Schwierigkeit über das hinaus, was in anderen nicht liegenschaftsverwaltenden Dienststellen zu bearbeiten ist. Damit einher geht ein größeres Betriebsrisiko, das sich nur mittels entsprechendem Fachwissen eingrenzen lässt. Zur Vermeidung besonderer Risiken im Rahmen der Betreiberhaftung sei es erforderlich, die Verkehrssicherung von bebauten und unbebauten Grundstücken zu organisieren, dass ein Organisationsverschulden nicht zur Last gelegt werden kann. Mit nur einer Stelle eines/r Bautechnikers/in lässt sich nach Einschätzung der Dienststelle dieses Risiko nicht lösen. Selbst im Falle einer Fremdvergabe sei der interne Verwaltungs- Koordinierungs- und Kontrollaufwand erheblich. LA finanziert derzeit über das Budget eine Halbstelle. Nachdem die Aufgaben auf Dauer anfallen, sei eine stellenplanmäßige Kapazität vorzusehen. Gleichzeitig wird beantragt, den bestehenden kw-Vermerk im Umfang einer Halbstelle zu streichen.

Stellungnahme: **Im Jahr 2006 wurde die Bündelung technischer Aufgaben (Bauunterhalt, Mängelbeseitigung, Aufmaß, Ortsbesichtigungen) und die Koordination von Außendienstfahrten beschlossen und gleichzeitig festgelegt, ein Auftragsmanagement für die technischen Leistungen und den Personaleinsatz für Außendienste und Ortsbesichtigungen aufzubauen.**
Aufgrund fehlender Daten sind die Personalforderungen von LA nicht nachvollziehbar. Auch ist keine Deckung vorhanden. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung daher leider nicht erfolgen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Marktamt und Landwirtschaftsbehörde**

lfd. Nr. **107**

Tätigkeitsbereich **Verwaltung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	0,64	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	38.208 €	38.208 €	0 €
Vorschlag:	0,64	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	38.208 €	38.208 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.10**
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch Aufgabenmehrungen vielfältiger Art im Bereich des Großmarktes ist nach Aussagen der Dienststelle eine Mitwirkung des Inhabers der Stelle Nr. 720.2001 (Leiter/in des Großmarktes) für Aufgaben des Haushaltes, Controlling und Betriebsabrechnung nicht mehr möglich. Zur Unterstützung für die Sachbearbeitung im Bereich Haushalts- und Betriebswirtschaft wurden überplanmäßig Personalressourcen im Umfang von bis zu 25 WAS bis zur Entscheidung über den Stellenschaffungsantrag begutachtet. Die anfallenden Personalkosten werden aus Mitteln von ML gedeckt.**

Stellungnahme: **Im Jahr 2006 wurde im Auftrag von ML eine Projektstudie erstellt. Schwerpunkte der Studie waren die Gestaltung bzw. Neuausrichtung der Strukturen der Bereiche Marktaufsicht und Betriebstechnik. Mit dem Ziel, dass die Realisierung der in der Projektstudie erarbeiteten Maßnahmen ohne Verzögerung beginnt und die Evaluierung der Ergebnisse ungehindert und zeitnah stattfindet, wurden zur Unterstützung für die Sachbearbeitung im Bereich „Haushalts- und Betriebswirtschaft“ überplanmäßig Personalressourcen im Umfang von bis zu 25 WAS begutachtet. Die Schaffung der beantragten Stelle wird begutachtet. Weil die Umsetzung der Maßnahmen der Projektstudie noch andauert, kann über den künftigen Personaleinsatz bei ML noch keine abschließende Aussage getroffen werden. Die begutachtete Stelle erhält deshalb einen Fristvermerk (12.10).**

Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2010

Überschrift

Sachverhalt

Datum

Begutachtung

Geschäftsbereich OBM

Bürgermeisteramt

Bildungsbüro

21.07.2009

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ als zentralen Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung aufgesetzt, um Bildungsangebote innovationsbereiter Kommunen drei bis fünf Jahre lang zu fördern. Die Stadt Nürnberg ist mit ihrem Förderantrag eine der erfolgreichen Kommunen und erhält für drei Jahre ca. 1,5 Mio. Euro. Mit Stadtratsbeschluss vom 24.06.2009 wurde die Verwaltung beauftragt, das Programm „Lernen vor Ort“ in Nürnberg durchzuführen und die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen bzw. die organisatorischen Schritte einzuleiten. Für die Einrichtung des Projektes im Bildungsbüro beantragte BgA für den Zeitraum vom 01.09.2009 bis 31.08.2012 Personalressourcen im Umfang von 5,5 Vollkraftstellen.

Der POA hat die Schaffung folgender Stellen begutachtet:

- 0,5 VK Projektkoordinator/in Lernen vor Ort (VGr. I b)
- 1,0 VK Wissensch. Sachbearbeiter/in Monitoring (VGr. I b; aufgrund geänderter Aufgabenverteilung VGr. IIH [siehe unten])
- 0,5 VK Wissensch. Sachbearbeiter/in Monitoring (VGr. IIH)
- 0,5 VK Wissensch. Sachbearbeiter/in Übergänge (VGr. I b; aufgrund geänderter Aufgabenverteilung VGr. IIH [siehe unten])
- 0,5 VK Wissensch. Sachbearbeiter/in Bildungsberatung (VGr. IIH)
- 0,5 VK Wissensch. Sachbearbeiter/in Diversity (VGr. IIH)
- 0,5 VK Sachbearbeiter/in Politische Bildung/Menschenrechte (VGr. III/II)
- 0,5 VK Wissensch. Sachbearbeiter/in Transfer/Nachhaltigkeit (VGr. IIH)
- 1,0 VK Sachbearbeiter/in Controlling (VGr. V b).

Aufgrund nachträglicher Veränderungen der Aufgabenverteilung haben sich die im POA-Gutachten begutachteten Stellenwerte für die Aufgaben Monitoring, Übergänge und Controlling geändert. Abweichend vom POA-Gutachten sollen die Stellen für die Aufgabenbereiche Monitoring und Übergänge in VGr. IIH sowie für Controlling in VGr. V c ausgewiesen werden.

Alle Stellen sollten ursprünglich mit einem Fristvermerk F 08.12 ausgewiesen werden. Im zwischenzeitlich vorliegenden Zuwendungsbescheid vom 08.09.2009 wurde zunächst eine Finanzierung für die erste Teilphase bis 31.12.2010 gewährt. Der Fristvermerk muss daher auf F 12.10 angepasst werden.

Geschäftsbereich Referat I

Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Einführung eines Bauinvestitionscontrolling

19.05.2009

Der Referent für Allgemeine Verwaltung und der Stadtkämmerer beabsichtigen die Einführung eines Bauinvestitionscontrollings (BIC) bei der Stadt Nürnberg, verbunden mit entsprechenden Änderungen der Organisationsstrukturen. In diesem Zusammenhang wird auch die Stabsstelle Verwaltungsreform der notwendigen Projektstruktur angepasst. Bei OrgA wird eine Stelle VGr. IV b alternativ BGr. A 10 (Sachbearbeiter/in) ausgewiesen. Sie führt die Dokumentation der Fortschritte und Ergebnisse beim Vollzug der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsreform fort und nimmt die entsprechende Datenerfassung vor. Sie entlastet auch die jeweiligen Mitarbeiter/innen im Projekt Baukostencontrolling.

Mit POA-Beschluss vom 19.05.2009 wurde der Einführung eines Bauinvestitionscontrollings, angesiedelt bei Ref. I und II, zugestimmt. Außerdem wurde die Schaffung von 1,0 VK in VGr. IV b (Sachbearbeiter/in) bei OrgA zum Haushalt 2010 begutachtet.

Der POA hat die Schaffung folgender Stellen begutachtet:

1,00 Sachbearbeiter/in (VGr. IV b)

Geschäftsbereich Referat II**Finanzreferat****Einführung eines Bauinvestitionscontrolling**

19.05.2009

Der Referent für Allgemeine Verwaltung und der Stadtkämmerer beabsichtigen die Einführung eines Bauinvestitionscontrollings (BIC) bei der Stadt Nürnberg, verbunden mit entsprechenden Änderungen der Organisationsstrukturen.

Auf die Ausführungen in dieser Liste bei Ref. I/OrgA wird verwiesen.

Der POA hat die Schaffung folgender Stellen begutachtet:

1,00 Wiss. Sachbearbeiter/in (VGr. IIIH)

Geschäftsbereich Referat IV**Museen der Stadt Nürnberg****Stellenkapazitäten für das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände**

19.05.2009

Aufgrund erhöhten Besucherzuspruchs, zusätzlicher Projekte und der Inbetriebnahme des Memoriums Nürnberger Prozesse im Jahr 2010 ist eine Anpassung der Stellenkapazität für das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände erforderlich. Zum Haushalt 2010 sollen in einem ersten Schritt je eine Stelle für eine Verwaltungskraft und eine Stelle für eine/n wissenschaftl. Mitarbeiter/in geschaffen werden. Für das voraussichtlich Mitte 2010 in Betrieb gehende Memorium Nürnberger Prozesse wurden zum Haushalt 2011 zwei weitere Stellen (1,0 VK Verwaltungsfachkraft, 1,0 VK wissenschaftl. Mitarbeiter/in) begutachtet.

Der POA hat die Schaffung folgender Stellen begutachtet:

1,00 Verwaltungskraft (VGr. VI b)

1,00 wissenschaftl. Mitarbeiter/in (VGr. II)
